



Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln – Abschlussberichte zu geförderten Integrationsprojekten

VO/2023/519 öffentlich <i>FD 2.3 Zuwanderung</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 19.12.2023 Ansprechpartner/in: Rennekamp, Barbara Bearbeiter/in: Dennis Staack

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
29.02.2024	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit entfällt

Sachverhalt

Nachfolgende Projekte wurden in den Jahren 2022 und 2023 abgeschlossen und durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde gemäß Prüfvorschrift geprüft.

Die durchgeführten Prüfungen ergaben in allen Integrationsprojekten keinerlei rechnerische oder sachliche Beanstandungen.

Nicht verbrauchte Zuwendungsmittel wurden zurückgefordert und jeweils fristgerecht erstattet.

Einige Projekte, wie zum Beispiel das Migrationsprojekt an der Lindenschule bzw. die „Interkulturellen Wochen“ oder auch das „Werte“-Projekt am BBZ wurden im Anschluss verlängert bzw. finden regelmäßig statt oder wurden erweitert.

Ein Großteil der Integrationsprojekte ergänzt dabei die bestehenden Regelsysteme und -angebote sinnvoll oder bietet eine fördernde Alternative.

Die Projekttragenden bedanken sich bei der Politik und Verwaltung für die Zuwendungen.

Nr. 1

Themenworkshops für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund der LUV systemische Hilfen gGmbH Bettina Kruse vom 01.10.2020 bis zum 31.03.2023;

VO/2020/506

Der Förderbescheid stammt aus Oktober 2020. Coronabedingt musste das Projekt wiederholt verlängert werden. Letztendlich konnten die ursprünglich geplanten Themenworkshops nahezu vollständig durchgeführt werden.

Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die durchgeführte Überprüfung zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt führte zu keinen Beanstandungen.

Der Sachbericht ist beigelegt.

Nr. 2

Migrationsprojekt an der Lindenschule in Bordesholm des Amtes Bordesholm vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2022; VO/2021/901

Das Integrationsprojekt wurde planmäßig an der Lindenschule Bordesholm durchgeführt. Die nicht verbrauchte Zuwendung wurde zurückgefordert und durch das Amt Bordesholm fristgerecht erstattet.

Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt durchgeführte Überprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Der Sachbericht ist beigelegt.

Nr. 3

Interkulturelle Woche 2022 vom 19.09.2022 bis zum 03.10.2022 der Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.; VO/2022/309

Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die durchgeführte Überprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Der Sachbericht ist beigelegt.

Nr. 4

Unterstützung ehrenamtlicher Integrationspatenschaften des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH vom 01.08.2021 bis zum 31.07.2022; VO/2021/894

Das Integrationsprojekt wurde planmäßig vom Diakonischen Werk durchgeführt. Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt durchgeführte Überprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Der Sachbericht ist beigelegt.

Nr. 5

Projekt Wertvoll: Meine Werte – Deine Werte – Unsere Werte des Berufsbildungszentrums am Nord-Ostsee-Kanal vom 28.02.2022 bis zum 30.06.2022; VO/2021/107

Das Projekt musste coronabedingt zeitlich verschoben werden. Das Projekt hat bundesweit Aufmerksamkeit bekommen und würde zwischenzeitlich prämiert. Die Fortsetzungen sowie Ausweitung innerhalb des BBZ laufen. Parallel unterstützt die Koordinierungsstelle Integration bei der Verbreitung an die weiteren Schulen im Kreisgebiet über das Netzwerk Kommunen und Integration.

Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt durchgeführte Überprüfung führte zu keinen

Beanstandungen.
Der Sachbericht ist beigefügt.

Nr. 6

Integrationsprojekt „Wir Anachnu Nahnu“ der Wüstenblumen e.V. und UTS e.V. vom 01.05.2021 bis zum 12.06.2022; VO/2020/586

Das Projekt musste coronabedingt minimal angepasst werden.
Der nicht verbrauchte Anteil der Zuwendung wurde zurückgefordert und durch die UTS e.V. fristgerecht erstattet.
Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt durchgeführte Überprüfung führte zu keinen Beanstandungen.
Der Sachbericht ist beigefügt.

Nr. 7

„Familienwerkstatt“ des Vereins Familienwerkstatt vom 01.12.2021 bis zum 30.11.2022; VO/2021/111

Das Integrationsprojekt wurde planmäßig vom Verein durchgeführt.
Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt durchgeführte Überprüfung ergab keine Beanstandungen.
Der Sachbericht ist beigefügt.

Relevanz für den Klimaschutz

keine

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n:

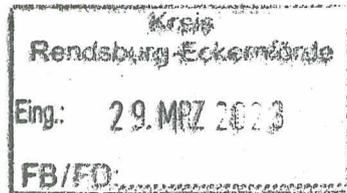
1	01 - VWN Themenworkshops LUV
2	02 - VWN MIgrationsprojekt Lindenschule Boho
3	03 - VWN IKW 22 VHS RD
4	04 - VWN Integrationspatenschaften Diakonie RD ECK
5	05 - VWN Wertvoll BBZ am NOK
6	06 - VWN Wir Anachnu Nahnu Wüstenblumen UTS
7	07 - VWN Familienwerkstatt

Bettina Kruse, Rossee 1, 24360 Barkelsby

Kreis Rendsburg-Eck.
Fachgruppe Integration und Zuwanderung
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Bettina Kruse
Rossee 1
24360 Barkelsby
0177-369 45 18

bettina.kruse@mail.de



Datum: 28.03.2023

**20 Themenworkshops für Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte
Sachbericht und Verwendungsnachweis**

Sehr geehrter Herr Staack,
sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie o.g. Unterlagen.
Der Projektzeitraum wurde mit Bescheid vom 23.03.2022 bis zum 15.03.2023
verlängert.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit,
mit freundlichen Grüßen

Bettina Kruse

Sachbericht

20 Themenworkshops für Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte

Projektziele: Ermöglichung von Teilhabe an gesellschaftlichen Strukturen, Förderung kultureller Teilhabemöglichkeiten und Stärkung von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund durch:

- Förderung des transkulturellen Dialogs von Frauen im ländlichen Raum um Eckernförde und in Eckernförde
- Förderung des Austausches und der Vernetzung zwischen Einheimischen und Zugewanderten
- Erhöhung der Unabhängigkeit der Frauen durch Sprachverfestigung und der Möglichkeit mit deutschsprachigen Frauen in direkten Kontakt zu kommen
- Förderung der Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Selbstbewusstsein
- Anregung zu eigener konkreter Zukunftsplanung

Zielgruppe: Frauen mit Migrationsgeschichte und einheimische Frauen

Förderzeitraum: 01.11. 2020 bis 30.10.2021 verlängert bis 15.03.2023

Projektträger: LUV systemische Hilfen gGmbH
Am Horn 11, 24340 Eckernförde

Ansprechpartnerin: Bettina Kruse

Kontakt: 0177-369 45 18

Ziele

Die oben genannten Projektziele konnten für die teilnehmenden Frauen erreicht werden. Das geführte dialogische Format hat das Gespräch, den Austausch und die Vernetzung zwischen einheimischen und zugewanderten Frauen ermöglicht. Auch die Sprachkompetenzen der zugewanderten Teilnehmenden konnten gefördert werden. Durch den angeleiteten Austausch und die gegenseitige Anerkennung der jeweiligen Lebenserfahrungen konnte positiv auf das Selbstbewusstsein der Teilnehmenden Einfluss genommen werden. Darüberhinaus hat die Beschäftigung mit der eigenen Zukunft teilweise für die einzelnen Frauen zu konkreten Zielen und Verabredungen geführt.

Es konnten 19 Workshops durchgeführt werden. Folgende Themen wurden behandelt: Essen/Ernährung, Sport/Bewegung, Gesundheit/Krankheit, Feste/Traditionen, Reisen, Kleidung, Kindheit (als Mädchen)/Erziehung, Haare/Kopftuch, Telefonieren

Teilnahme

Es haben sowohl einheimische als auch Frauen mit Migrationsgeschichte an dem Angebot teilgenommen. Insgesamt haben 45 Frauen an einzelnen oder mehreren Workshops teilgenommen. Davon haben 21 Frauen mehr als eine Veranstaltung besucht. Etwas mehr als die Hälfte der Frauen hatte Migrationshintergrund.

Die Frauen selbst gaben uns ein positives Feedback, dass die Workshops für sie hilfreich und motivierend waren. Ein regelmäßiger Besuch kam für die viele Frauen aus unterschiedlichen Gründen, wie Berufstätigkeit/Überstunden, Krankheit, auch der Kinder oder anderen privaten Verpflichtungen nicht zu Stande.

Fotos von den Treffen konnten nur teilweise gemacht werden, da einige Frauen damit nicht einverstanden waren.

Eine Kinderbetreuung wurde nicht benötigt, da die mitgebrachten Kinder noch im Säuglingsalter waren.

Netzwerk, Kooperation und Werbung

Aufgrund der Verschiebung des Projektes durch die Corona-Pandemie, konnte teilweise gar nicht mehr oder nicht in dem Ausmaß mit den ursprünglich angedachten Kooperationspartnerinnen zusammengearbeitet werden, da sich auch deren Schwerpunkte und Rahmenbedingungen verändert hatten (Familienbildungszentrum Borby, Familienbildungszentrum Vogelsang-Grünholz, uts e.V. insbesondere Bereich Deutsch-Kurse und Café Nora)

Alternativ haben wir die Workshopreihe komplett in Kooperation mit !VIA durchgeführt, die uns für die Hälfte der Workshops einen Raum zur Verfügung stellten und das Angebot mit beworben haben. Insbesondere bei unserer Akquise und Werbung unterstützten uts e.V., die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eckernförde, Familienbildungszentrum Borby und Pastor Jordan. Zusätzlich konnten zwei Workshops im Rahmen der interkulturellen Wochen (Sept. 2022) in Zusammenarbeit mit dem Servicebüro Kulturelle Integration der VHS Rendsburg statt finden. Eckernfördeter Kitas als Multiplikatoren zu Nutzen, war nicht erfolgreich, obwohl mit allen Kitas persönlich Kontakt aufgenommen und Werbematerial vorbeigebracht wurde. Insgesamt war der Aufwand für Netzwerkarbeit und Kooperation deutlich höher als im Vorfeld angenommen. Dennoch war es sehr schwer, Teilnehmende zu akquirieren, sodass die ersten Workshops im April und Anfang Mai nicht statt finden konnten und auch insgesamt die Teilnehmerinnenzahl unter unseren Erwartungen zurück blieb.

Entsprechend mussten deutlich mehr Studien für Netzwerkarbeit, Kooperation und Werbung aufgewendet werden. Weiterhin haben auch Kostensteigerungen bei Energie- und Reinigung, dazu geführt, dass die Raumpauschale bei LUV erhöht wurde.

Insgesamt ist fest zustellen, dass die Verschiebung durch die Pandemie und der Angriffskrieg auf die Ukraine für das Projekt nicht förderlich waren, da wichtige Personen und Angebote des Netzwerkes nicht mehr in angedachten Maße zur Verfügung standen. Das inhaltliche Konzept hat gut funktioniert und die damit verbunden Ziele für die teilnehmenden Frauen konnten erreicht werden.

Eckernförde, den 24.03.2023

Bettina Kruse



20 Themenworkshops für Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte**Ausgaben**

Honorar: Projektkoordination, Netzwerkarbeit und Werbung	2.250,00 €
Honorar: Workshops durchführen inklusive Vorbereitung und Werbung	3.040,00 €
Verpflegung	81,13 €
Fahrtkosten	59,88 €

Verwaltung und Ausgaben LUV

Verwaltungspauschale	60,00 €
Druckkostenpauschale	100,00 €
Raumkosten LUV 11 Veranstaltungen	660,00 €
Raumkosten andere Orte	0,00 €

gesamt	6.251,01 €
---------------	-------------------

Einnahmen

Förderung Kreis	6.250,00 €
Differenz	-1,01 €

Projektträger: LUV systemische Hilfen gGmbH
Am Horn 11, 24340 Eckernförde

Ansprechpartnerin: Bettina Kruse
Kontakt: 0177-369 45 18

28.3.2023

B. Kruse

Verwendungsnachweis 20 Themenworkshops für Frauen

Aufwendungen pro Workshop	Zeitaufwand in Std.	Antrag	Ausgaben	Bemerkung
Leitfaden erstellen und Materialbeschaffung	0,5	20,00 €	20,00 €	
Workshop durchführen (Anwesenheit / Moderation)	3	120,00 €	120,00 €	
Aushänge, persönliche Einladungen, E-Mailversand	0,5	20,00 €	20,00 €	
Angebot für Kinder	3	45,00 €	-	
Verpflegung		10,00 €	9,01 €	insg. 81,13
Kosten gesamt pro Veranstaltung		215,00 €	169,01 €	

Projektleitung und Verwaltung

Druckkosten		50,00 €	100,00 €	1.0. Wir brauchten deutlich mehr Flyer
Fahrtkosten		100,00 €	59,88 €	1.0. Es gab keine Fahrten nach Damp, da das Familienzentrum Damp keine Veranstaltungen machen konnte.
Raumkosten LUV 10 Veranstaltungen		500,00 €	300,00 €	1.0. 5 Raumbuchungen, Frühjahr 2022 erhöhte Reinigungskosten
Raumkosten andere Orte		0,00 €	0,00 €	1.0. 6 Raumbuchungen, ab Herbst 2022 erhöhte Energiekosten
Projektkoordination, Netzwerkarbeit und Werbung	26	1.300,00 €	2.250,00 €	50 Std. à 45,-€
		1.950,00 €	3.129,88 €	

Erklärung: Für die ersten 2 Workshops, die für Anfang April und Anfang Mai anberaunt waren, konnten keine Teilnehmenden akquiriert werden, sodass diese ausfallen mussten. Auf ein Ausfallhonorar wurde verzichtet, dennoch wurden hier Stunden für Aushänge, persönliche Einladungen und E-Mailversand verbraucht. Um im Gesamtbudget zu bleiben, haben wir entscheiden, die Kinderbetreuung zu streichen und deutlich mehr Zeit in Netzwerkarbeit und Werbung zu stecken, damit die Workshopreihe überhaupt statt finden kann. Den Stundensatz für Projektkoordination, Netzwerkarbeit und Werbung haben wir von 50,- € auf 45,- € reduziert. Leider war mir nicht bewusst, dass dieses als Änderung beantragt hätte werden müssen, dies gilt genauso für die Erhöhung der Raumkosten. Dies bitte ich zu entschuldigen. Ich hatte damals bei Antragserstellung Herrn Najj so verstanden, dass es ausreichen würde Abweichungen, die nicht die Gesamtausrichtung des Projekts verändern, im abschließenden Verwendungsnachweis aufzuführen.

Im Mai konnten wir dann VIA als Kooperationspartnerin gewinnen. Der erste Workshop fand dann am 31.05. bei LUV und am 27.06. bei VIA statt.

Verwendungsnachweis 20 Themenworkshops für Frauen

	Antrag	Ausgaben	Bemerkung
20 Veranstaltungen	4.300,00 €	3.121,13 €	19 Veranstaltungen inkl. Verpflegung
Projektleitung und Verwaltung	1.950,00 €	3.129,88 €	
Gesamtkosten	6.250,00 €	6.251,01 €	

Einnahmen

Förderung Kreis RD-Eck.

6.250,00 €
-1,01 €

Differenz

Pro Veranstaltung gemittelt
pro TN und Stunde

312,50 €
8,68 €
329,00 €
16,87 €

Im Durchschnitt nahmen 6,5 Frauen pro WS teil.

Projekträger:

LUV systemische Hilfen gGmbH
Am Horn 11, 24340 Eckernförde

Durchführung der Workshops

05.04.22 LUV (ausgefall.)	17.10.22	!VIA
03.05.22 LUV (ausgefall.)	09.01.23	!VIA
31.05.22 LUV	10.01.23	LUV
27.06.22 !VIA	14.11.22	!VIA
28.06.22 LUV	15.11.22	LUV
22.08.22 !VIA	06.12.22	!VIA
23.08.22 LUV	19.12.22	LUV
19.09.22 !VIA	06.02.23	!VIA
20.09.22 !VIA	07.02.23	LUV
04.10.22 LUV	06.03.23	!VIA
	07.03.23	LUV

Eckernförde, den 04.04.2023

B. Kruse

Bettina Kruse



AMT BORDESHOLM

DIE AMTSDIREKTORIN

Bissee • Bordesholm • Brügge • Grevenkrug • Groß Buchwald • Hoffeld • Loop • Mühbrook • Negenharrie • Reesdorf • Schmalstede • Schönbek • Sören • Wattenbek

Amt Bordesholm - Postfach 1151 - 24577 Bordesholm

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat
2.3 - Zuwanderung
Fachgruppe Integration und Einbürgerung
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg



Öffnungszeiten:
montags, freitags 8.30 - 12.00 Uhr
dienstags 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 7.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Amt für Bürgerdienste

Bearbeiter/in: **Herr Ladehoff**
Telefon: 04322/695-190
E-Mail: daniel.ladehoff@bordesholm.de
Zimmer-Nr.: 7

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
16.07.2021

Mein Zeichen, meine Nachricht vom
426.0

Bordesholm, den
07.07.2022

Migrationsprojekt an der Lindenschule gemäß der Leitlinien über die Vergabe von Integrationsmitteln durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde 2021 Verwendungsnachweis für den Zeitraum vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihren Zuwendungsbescheid vom 16.07.2021.

Als Verwendungsnachweis erhalten Sie als **Teil 1** einen Sachbericht, welchen ich als Anlage beigefügt habe. Dieser dient nicht nur als Verwendungsnachweis für Sie, sondern war auch Grundlage der Entscheidung des Amtsausschusses vom 09.12.2021, das Projekt fortzuführen.

Als **Teil 2** des Verwendungsnachweises informiere ich Sie wunschgemäß über die Einnahmen und Ausgaben des Projektes (zahlenmäßiger Nachweis):

Ausgaben:

Empfänger:	Bemerkungen:	Summe:
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 01.05.2021 für den Monat April 2021	600,00 €
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 05.06.2021 für den Monat Mai 2021	1.050,00 €
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 29.06.2021 für den Monat Juni 2021	825,00 €
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 20.09.2021 für den Monat August 2021	1.320,00 €
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 01.12.2021 für den Monat Oktober 2021	600,00 €
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 07.12.2021 für den Monat November 2021	1.080,00 €

Anschrift:
Verwaltungsgebäude
Mühlenstraße 7
24582 Bordesholm

Zentrale:
Tel. (0 43 22) 6 95-0
Fax (0 43 22) 6 95-164
E-Mail: amt@bordesholm.de
Homepage: www.bordesholm.de

Bankkonten der Amtskasse Bordesholm:
Bordesholmer Sparkasse (BLZ 210 512 75) Nr. 7 005
IBAN: DE39 2105 1275 0000 0070 05, SWIFT-BIC: NOLADE21BOR
VR Bank Neumünster eG (BLZ 212 900 16) Nr. 10 020 820
IBAN: DE48 2129 0016 0010 0208 20, BIC: GENODEF1NMS
Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) Nr. 59 68 - 203
IBAN: DE29 2001 0020 0005 9682 03 und BIC: PBNKDEFF

Gläubiger-ID:
DE74ZZZ00000041026

Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 01.02.2022 für den Monat Januar 2022	900,00 €
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 05.05.2022 für die Monate Februar und März 2022	1.275,00 € für 02/2022 1.500,00 € für 03/2022
Sachmittel werden nicht geltend gemacht.		
Ende der Ausgaben		
Gesamtsumme:		9.150,00 € ✓

Hinweise zu den Ausgaben:

- Durch die Corona-Pandemie war das Migrationsprojekt durch Vorgaben des Landes und/oder der Schule teilweise eingeschränkt. Dieses spiegelt sich auch im Sachbericht wieder.
- Ich bestätige Ihnen, dass diese Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist sowie die Angaben mit der Buchführung und den Belegen übereinstimmen. ✓

Einnahmen:

Einzahler:	Bemerkung:	Zweck:
Kreis Rendsburg-Eckernförde	Bezuschussung des Projektes	9.360,00 € ✓
Ende der Einnahmen		
Gesamtsumme:		9.360,00 €

Das Projekt hat, wie oben dargestellt, Kosten in Höhe von 9.150,00 € verursacht. ✓

Bei einer Förderquote von 80 % ergibt dies eine Fördersumme von nur 7.320,00 €. ✓

Es wurde jedoch ein Zuschuss in Höhe von 9.360,00 € gewährt. Mithin ein Unterschied von 2.040,00 €. ✓

Selbstverständlich bin ich bereit, Ihnen die Differenz zu überweisen. Geben Sie mir hierzu bitte entsprechenden Bescheid.

Bei Rückfragen stehe ich selbstverständlich gern zur Verfügung.

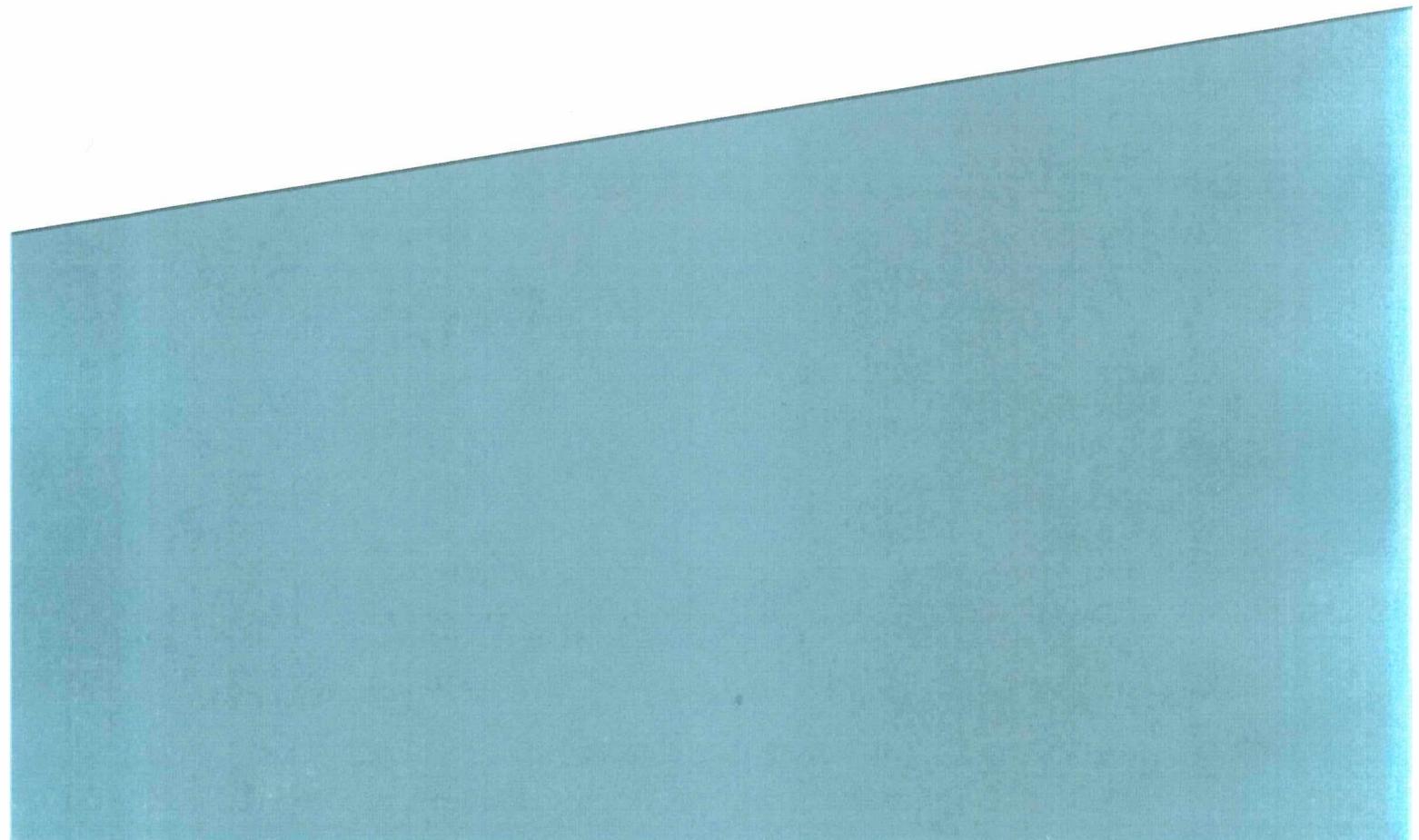
Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Ladehoff

Migrationsarbeit an der Lindenschule

Projektbericht und Evaluation

Stand: 04.11.2021



Inhaltsverzeichnis

1	Das Projekt	3
2	Positives Wirken des Projektes	5
3	Evaluation der Aktivitäten im Schuljahr 2020/2021	6
4	Bericht der Projektleitung zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie	7
5	Ausblick	7

1 Das Projekt

a. Allgemeines:

Projektträger: Amt Bordesholm, gefördert vom Kreis Rendsburg-Eckernförde

Projektleitung: Petra Grimm

Umfang: 10 Std / Woche

Beginn: August 2018

Angegliedert an das Basiszentrum „Deutsch als Zweitsprache - DaZ“ an der OGS Lindenschule.

b. Inhaltliche Beschreibung des Projektes

Die inhaltliche Arbeit des Migrationsprojekts an der Lindenschule soll unverändert in den Strukturen des Vorjahres fortgesetzt werden. Die Voraussetzungen und die Kerninhalte bleiben im Anliegen grundsätzlich gleich. Das Migrationsprojekt dient der Unterstützung und Integration von geflüchteten Kindern sowie deren Eltern an der Lindenschule in Bordesholm. Allerdings musste der Betrieb ab März 2020 den Hygienemaßnahmen und der Kohorten-Bildung an der Schule angepasst werden. Dieses gilt auch für das Schuljahr 2020/2021.

Zeit:

Montag – Donnerstag von 12.20 Uhr – 15.00 Uhr, monatlich Eltern-Café.

Teilnehmer*innen:

20 Kinder mit Migrationshintergrund (11 Kinder der Klasse 1 / 2 und 9 Kinder aus den Klassen 3-4) sowie deren Elternhäuser (während der Corona-Pandemie lediglich einzelne Kohorten).

Ablauf:

Ab 12.20 Uhr - ein gezieltes Sozialtraining mit Hausaufgabenanleitung in einer Migrationsgruppe in Kooperation mit Mitarbeiter*innen der OGS (Hausaufgabenbetreuung) und dem Freundeskreis der Asylsuchenden in Bordesholm. Der Mittagstisch wird weiterhin durch die Projektleitung begleitet.

Ziel:

Austausch der Esskulturen und deren Speisen, die Einhaltung der deutschen Sprache und die Zusammenführung mit anderen Kindern der Schule.

c. Kernanliegen

Bildung

Eltern und Kinder werden dabei unterstützt, das deutsche Bildungssystem zu verstehen. Sicherheit entwickelt sich insbesondere auch für die Eltern, die ihre Kinder als „Bildungscoach“ unterstützen und ihnen zur Seite stehen können.

Eltern sollen erkennen, wie sie ihre Kinder im Sozialraum weiter integrieren können z.B. Teilhabe am Ferienprogramm usw. Das Projekt fördert die Bildungsmöglichkeiten der Kinder und baut Sprachkenntnisse für sie und ihre Eltern auf, die für ihre Alltagsbewältigung förderlich sind.

Wirtschaft

Die Notwendigkeit des Erlernens der deutschen Sprache soll als Kernkompetenz vermittelt werden. Auch die Eltern vor Ort sollen hierdurch dem Arbeitsmarkt offener und gestärkter gegenüberstehen können.

Sozialraum

Es wird gezielt auf ein solidarisches, vertrauensvolles Gemeinschaftsgefühl hingearbeitet, durch Besuche sozialer Einrichtungen im Ort sowie das Eltern-Café innerhalb der Schule im offenen Ganztagsbereich. Kultureller Austausch findet in jeder Begegnung statt.

d. Ziele des Projektes:

- Besseres Erlernen der deutschen Sprache
- Sicherheit lernen, Krisensituationen z.B. Pandemie 2020/2021
*siehe auch den Bericht der Projektleitung unter 4.
- Inklusion
- Konfliktverhalten verbessern
- Erlernen der deutschen Kultur sowie der hiesigen Grundwerte
- Sozialraumerkundung
- Eltern sollen durch Einbindung und Beratung die Schule als Lernort übergreifend erleben und durch Mitmachen die deutsche Kultur erfahren

Handlungsschritte:

- Hausaufgabenbetreuung
- Umgang mit digital, gestellten Endgeräten, digitale Hausbesuche und Online- Lesen
- Spiele zum Spracherwerb
- Gemeinsames Mittagessen
- Wiederkehrender Wochenplan mit fester Angebotsstruktur
- Integration in den offenen Ganztagsbereich der Schule, Nutzung sozialer Einrichtung z.B. Jugendtreff
- Rollenspiele, Gespräche, gemeinsames Tun, konsequente Regeln
- Unternehmungen und Erkundungen im Sozialraum
- Gruppenraum öffnen, Eltern können jederzeit mit machen, sind aber auch verpflichtet mit zu machen
- Ausflüge
- Eltern mit Migrationshintergrund anleiten und eigenständige Aufgaben übergeben

Weiterhin werden die **Eltern der DAZ-Kinder** dazu angehalten, im Rahmen des Angebotes bei der Hausaufgabenbetreuung, Lesen, Spielen und dem Eltern Café mitzuwirken.

Einige der Eltern benötigen wiederkehrend die Aufforderung teilzunehmen um ihre sprachliche Barriere zu überwinden. Diese wiederkehrende Tätigkeit bedingt sich durch neue Schulleitern und/oder Elternteile werden durch eigene Schule, Beruf oder andere Maßnahmen aus dem gewohnten „in Schule sein“ zeitlich eingeschränkt. Dieses Erleben durch Lernen und Mitmachen konnte einigen Familien die Integration ins Alltagsleben erleichtern. Eltern bauten durch die feste Ansprechpartnerin und Bezugsperson Sprachhemmnisse ab. Die nicht vorhandene Mobilität zeigt sich spürbar. Hier bedarf es immer wieder an Zuspruch, den Weg auf sich zu nehmen.

Das Eltern-Café wird 1x monatlich gut besucht und Eltern nutzen diese Begegnung als Austausch. Nach Themensammlung z.B. Hausaufgaben, kulturelle Feste, häusliche Situation mit den Kindern, Geschwisterrollen und der Umgang der DAZ- Kinder untereinander in der Schule. Eltern setzen sich mit christlichen Festen auseinander und übernehmen Rituale für die Kinder. Diese Treffen werden von seitens der Schulsozialarbeiterin mitbetreut. Zurzeit werden Elterngespräche als Einzelfallbedarf getätigt.

e. DaZ-Kinder

Die Migrationsgruppe ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Integrationsarbeit an der Lindenschule, sie gibt Sicherheit und Orientierung. Mit der Pandemie ist es für die Familien mit Migrationshintergrund noch wichtiger eine Kontaktperson zu wissen.

2 Positives Wirken des Projektes

Die Fachleute (Projektdurchführende, Lehrkräfte, Schulleitung, Schulsozialarbeit, OGS-Mitarbeiter und Migrationse Eltern) nennen folgende positiven Effekte:

- Das Beherrschen der deutschen Sprache macht Kinder und Eltern sicher. Dies zeigen sie in ihrem Verhalten.
- In der Gruppe ist Deutsch als gemeinsame Sprache anerkannt und eine Vernetzung mit anderen Kindern findet statt.
- Das Angebot fördert die Inklusion.
- Die Kinder teilen sich mit und entwickeln den Mut, die Sprache anzuwenden. Konflikte werden mehr und mehr über die Sprache ausgetragen. Körperliche Auseinandersetzungen lassen nach.
- Eltern wurden und werden in die Hausaufgabenarbeit eingeführt.
- Spiele werden erlernt und können mit allen Kindern in der Freizeit und in den Pausen gespielt werden.
- Die Kinder lernen die gesellschaftlichen und sozialen Regeln kennen und anzuwenden.
- Die Kinder bewegen sich inzwischen sicher und orientiert in ihrem Lebensumfeld. Sie kennen sich aus.
- Die Kinder transportieren ihr Wissen an die Eltern.
- Die Eltern öffnen sich für die Sozialraumangebote, um ihre Kinder dort mitmachen zu lassen.
- Die Eltern kommen zu Elterngesprächen. Sie verstehen die Notwendigkeit.
- Hilfe zur Erziehung konnte durch frühzeitige niedrigschwellige Beratung und Überleitung an Sozialraumangebote verhindert werden.
- Die Eltern und die Projekt-Kräfte arbeiten gemeinsam an der positiven Entwicklung der Kinder.
- Die Kinder überwinden ihre Einsamkeit, sind Teil einer Gruppe und fühlen sich wertvoll.
- Die Leistungsbereitschaft in der Schule ist gestiegen.
- Durch den persönlichen Bezug zu Frau Grimm und Betreuern sind die Kinder für die Hausaufgaben motivierter.
- In der Gruppe erleben die Kinder sowie Eltern eine handelnde Integration, wie sonst nur selten im Schulalltag.
- Die DaZ-Kinder sind durch die digitale Versorgung nicht vom Bildungsstandard abgehängt

Weiterhin bleibt zu erkennen, dass durch das Mitmachen der Eltern in der Schule, der Migrationsgruppe sowie dem Eltern-Café die Integrationsarbeit erlebbar bleibt und die Eltern den Handlungsrahmen erkennen. Mit der Orientierung kommen Nachfragen „warum machen Sie das so Frau Grimm“ dieses kann sofort beantwortet werden. Ihnen wird der Bezug zur Handlung ersichtlich und das Erleben unserer Pädagogik und soziale Arbeit wird Ihnen zugänglicher.

3 Evaluation der Aktivitäten im Schuljahr 2020/2021

Auch im Schuljahr 2020/2021 hat die Corona-Pandemie die Arbeit vor Ort stark beeinträchtigt. Die bestehenden Vorgaben der Corona-Landesverordnungen mussten entsprechend umgesetzt werden.

Aktivitäten:	Anzahl der betreuten DAZ-Kinder 2020/2021	Anzahl der helfenden Eltern / 1-2x wöchentlich 2020/2021
Hausaufgabenbetreuung (ab 12.20 Uhr) <ul style="list-style-type: none"> • Offener Zugang für die Eltern, deshalb wechselhaft • 3 Schülerinnen (16-19 Jahre) helfen bei der Betreuung, inklusive einer syrischen Schülerin - finanziert über Freundeskreis Asyl • Mutter mit Migrationshintergrund 	20 Kinder, wechselnd aus Klassenstufe 1-4 davon 8 Kinder aus der Basisstufe	2 – 4 Personen mit Migrationshintergrund (wechselnd) sowie 2 deutsche Eltern
Mittagstisch (täglich ab 12.30 Uhr)	16 DaZ-Kinder bei insgesamt rund 70 Schulkindern	
Fußball (einmal wöchentlich 14.30 Uhr)	Pandemiebedingt nicht möglich gewesen. Seit Sommer 2021 wieder im Aufbau.	
Angebote innerhalb der Ganztagsbetreuung z.B. Basteln, Malen	20 DaZ-Kinder in gemischten Gruppen	1
Eltern-Café (einmal monatlich)	Derzeit sind nur Familien mit Migrationshintergrund anwesend, da der Betrieb nur außerhalb der Schule möglich ist. Er soll schnellstmöglich wieder in der Schule stattfinden, um dann besser für alle Eltern erreichbar zu sein.	
Bücherei im Ort (wöchentlich)	Pandemiebedingt nicht möglich gewesen. Seit Sommer 2021 wieder im Aufbau.	
Tanzen über Kulturangebot MuKu im Ort	Pandemiebedingt nicht möglich gewesen. Seit Sommer 2021 mit zunächst 2 DaZ-Kindern wieder im Aufbau.	
Sportverein (über den TSV Bordesholm)	7 DaZ-Kinder / gemischt	Kursleiter
Kochen und Backen über den Jugendtreff	2 DaZ-Kinder / gemischt	Kursleiter
Dolmetscher Elternschaft	1 DaZ-Kind	1
Hausbesuche von der Projektleitung als Ergänzung im Lockdown, individuelle Betreuung beim Installieren digitaler Geräte u.v.m.	8 Familien	1-2 Eltern und Schüler

4 Bericht der Projektleitung zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie

Im Schuljahr 2020/2021 wurde noch intensiverer Kontakt zu den Kindern und Elternhäuser mit Migrationshintergrund aufgebaut, da diese äußerten, durch die Pandemie stark belastet zu sein. Denn der sonst in der Schule, im Sportverein oder während der Offenen Ganztagschule entstehende Kontakt zu deutschen Familien wurde maßgeblich reduziert. Hierdurch wurde auch die ansonsten durch diesen Austausch stattfindende „natürliche Integration“ stark eingeschränkt.

Die jüngeren Kinder zeigen nach Ansicht der Projektleitung pandemiebedingte, deutliche Anzeichen von Ängstlichkeit und Unsicherheit. Es wird wahrgenommen, dass Freude und Interesse an Schule zurückgehen und sich Kinder zurückziehen. Gereiztheit, Wut und Aggressivität nehmen zu.

Die inhaltliche Arbeit wurde den „Pandemie-Problemen“ angepasst. So wurden u.a. Themen wie gesunde Ernährung, Zunahme von Körpergewicht mangels schlechter Ernährung, Bewegung / Sport sowie der gehäufte Medienkonsum aufgerufen und gemeinsam bearbeitet.

Auch die Konflikte innerhalb der Familien nehmen zu. Da die Eltern eine Entlastung benötigen, aber auch in ihrer Verantwortung gestärkt werden müssen, intensiviert sich die Arbeit auf Gespräche und Beziehungsarbeit.

Methoden:

- Gesprächsangebote; auch zu Corona
- Gefühle ausdrücken und anerkennen
- Gute Momente festhalten
- Netzwerke wieder neu bearbeiten und aufsuchen
- wertschätzende Strukturen fördern
- Zusammenhalt stärken
- Ressourcen der Familien erarbeiten
- Lösungen für erhöhten Medienkonsum durch Spielangebote neugestalten und über Auswirkungen der Nutzung ins Gespräch kommen
- Gemeinwesenarbeit wieder aufnehmen und begleiten z.B. Jugendtreff, Bauernhof, Bücherei, Schwimmbad und kulturelle Veranstaltungen

5 Ausblick

Die negativen Entwicklungen aus der Corona-Pandemie sollen nach Kräften aufgearbeitet und überwunden werden. Da diese Problematik deutsche wie auch Familien mit Migrationshintergrund betrifft, wird die Pandemie als Chance genutzt, um auf diesem Problem aufbauend, **gemeinsam** zu alten Strukturen zurückzufinden.

Kreis Rendsburg-Eckernförde
z.Hd. Herrn Dennis Staack
Postfach 905
24768 Rendsburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Eing.: 03.FEB.2023
SV/Fb/Fd:.....

Ansprechperson: Aenne Thode
☎ 04331 – 20 88 31
☎ 04331 – 20 88 30
✉ thode@vhs-rendsbuerg.de

Rendsburg, den 03.02.2023

Nachweis zur Verwendung der Fördermittel für die Interkulturelle Woche 2022

Sehr geehrter Herr Staack,

laut Schreiben des Kreises Rendsburg-Eckernförde wurde der VHS Rendsburger Ring e.V. ein Zuschuss zur Förderung der Interkulturellen Woche 2022 in Höhe von 2.000 € gewährt und am 28.06.2022 auf das Konto der VHS überwiesen. Über die ordnungsgemäße und zweckgebundene Verwendung erbringen wir hiermit den Nachweis. Die Zuwendung ist in den Druck des Programmheftes sowie der Plakate und Banner geflossen. Zur Veranschaulichung liegt diesem Sachbericht das Programmheft als PDF bei.

Die Förderrichtlinien zur Vergabe von Integrationsmitteln wurden dahingehend erfüllt, dass

- Interkulturelle Wochen generell ein Bekenntnis aller Akteurinnen und Akteure zur Vielfalt in unserer Gesellschaft darstellen und zum Ziel haben, Menschen verschiedener Herkunft und Kulturen (Einheimische inbegriffen) für ein gleichberechtigtes und friedliches Miteinander zusammenzubringen. (Siehe Grußwort der Schirmherrin Dr. Juliane Rumpf im Programmheft sowie die gemeinsame Aktion des Jobcenters Kreis Rendsburg-Eckernförde und der Volkshochschule Rendsburger Ring e.V. in Kooperation mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde am 19.9.2022 mit dem Titel „Ankommen, Deutsch lernen, sich qualifizieren, arbeiten – Informationen für Menschen mit Migrationshintergrund, ca. 400 Besucher*innen.)
- Teilhabe am kulturellen, sozialen und politischen Leben in der Region durch die unterschiedlichen Programmpunkte der IKW für alle Menschen ermöglicht wird. (Hier sei besonders auf die vom Verein Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Rendsburg am 30.09.2022 durchgeführte Veranstaltung „Lasst uns mit offenen Karten spielen! Was denken Migrantinnen und Migranten über Gleichstellung von Frauen und Männern?“, an der 25 Personen teilgenommen haben.)
- Veranstaltungen im Rahmen der IKW gleichsam von Menschen mit wie auch ohne Migrationsgeschichte gestaltet und durchgeführt oder aber als Gäste besucht werden. (Als Beispiel sei die vom Verein Wüstenblumen e.V. und dem House of Resources am 02.10.2022 angebotene Veranstaltung „Ukrainischer Abend – die Ukrainerinnen von Wüstenblumen heißen Rendsburg willkommen und sagen danke.“ mit 80 Teilnehmenden genannt.)
- Angebote aus dem Programm der IKW den Teilnehmenden entweder kostenlos oder gegen geringe bzw. ermäßigte Gebühren zugänglich sind.

- Veranstalter und Unterstützer in langjähriger Tradition freiwillig und überwiegend unentgeltlich sowie zusätzlich zu ihrem alltäglichen Arbeitspensum für die Umsetzung der IKW in Rendsburg-Eckernförde aktiv sind.

2.500 gedruckte Programmhefte, 60 Plakate und 2 Banner wurden an Veranstalter verteilt und ausgelegt bzw. ausgehängt. Die Veranstalter selbst bewarben ihre individuellen Programmpunkte zusätzlich im eigenen Umfeld bzw. in ihren herkömmlichen Werbeforen.

Die Landeszeitung kündigte die IKW mit einem Presseartikel inklusive Foto an.

Das Programm wurde virtuell beworben über die allgemeine Homepage der Interkulturelle Woche, über Facebook und Instagram sowie durch die Veranstalter bzw. Förderer über deren Internetauftritt.

Wie viele Menschen das Programm der Interkulturellen Woche 2022 im Kreis-Rendsburg-Eckernförde zur Kenntnis genommen haben, kann nicht verbindlich festgestellt werden. Geschätzt beläuft sich die Zahl auf möglicherweise 2.000 – 3.000 Personen oder mehr.

35 Veranstaltungen wurden im Programmheft angekündigt, davon mussten 2 wegen Krankheit ausfallen und 3 mangels Anmeldungen abgesagt werden. Dennoch nahmen insgesamt mindestens 700 Teilnehmende an Veranstaltungen der IKW 2022 in Rendsburg-Eckernförde teil. Dieses Ergebnis basiert auf einer Hochrechnung der von den Akteuren rückgemeldeten Besucher*innen-Zahlen.

Auf der folgenden Seite erhalten Sie eine Übersicht der Kosten für die Erstellung des Programmheftes.

Mit freundlichen Grüßen



Anne Thode
Servicebüro Kulturelle Integration
Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache
Kordinatorin Interkulturelle Woche
VHS Rendsburger Ring e.V.



Sachbild richtig
20.2.22

Kostenbericht Programmhefterstellung IKW 2022

Kostenpunkt	Aufwand / Eigenanteil der VHS	Einnahmen	Differenz
Erfassung und Koordination der Programmbeiträge	15 Arbeitsstunden à 17,00€ = 255,00€	= 0,00€	= -255,00€
Layout Programmheft	45 Arbeitsstunden à 17,00€ = 765,00€	= 0,00€	= -765,00€
Layout Banner	2 Arbeitsstunden à 17,00€ = 34,00€	= 0,00€	= -34,00€
Plakate, bestellt über die Homepage der IKW 40xDINA2 20xDINA1 inkl. Versandkosten	= 49,60€	= 0,00€	= -49,60€
Druckkosten für 2 Banner Bei cp.offset	= 380,80€	= 0,00€	= -380,80€
Druckkosten für 2.500 Hefte bei cp.offset	= 2.019,98€	Zuschuss durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde = 2.000,00€	= -19,98€
Gesamtsumme	= 3.504,38€	= 2.000,00€	= -1.504,38€

valoriert richtig

 20.2.23

Grußwort der Schirmherrin

Liebe Leserinnen und Leser,

#offen geht – so lautet auch 2022 das Motto der Interkulturellen Wochen. Bundesweit engagieren sich Initiativen, Organisationen, Vereine sowie Einzelpersonen gemeinschaftlich für ein gelingendes und vor allem friedliches Miteinander der verschiedenen Kulturen in unserer Gesellschaft.



Auch im Kreis Rendsburg-Eckernförde sind wir vom 19.09. bis einschließlich 03.10. wieder dabei, um Zeichen zu setzen gegen Diskriminierung, Extremismus und Gewalt. Wir bekennen uns zur Vielfalt in unserem Land und stehen für Demokratie, Gleichbehandlung und Menschlichkeit.

Die Themen, mit denen wir uns im Rahmen der Veranstaltungen auseinandersetzen, verlieren nicht an Aktualität, besonders vor dem Hintergrund der Ereignisse in der Ukraine und den daraus resultierenden Fluchtbewegungen nach Deutschland.

Erneut kommen vielfältige Menschen zu uns und suchen Schutz, nur dass sie in diesem Fall aus der europäischen Nachbarschaft stammen und verhältnismäßig kürzere Strecken zurückgelegt haben. Das bedeutet, der Krieg ist in unmittelbare Nähe gerückt. Weltweit bewegt sich die Zahl der Krisen und Konflikte insgesamt in einem dreistelligen Bereich.

Erneut stehen wir vor der Herausforderung, Geflüchtete bei uns aufzunehmen, sie zu versorgen und ihnen den Weg in die deutsche Gesellschaft zu ebnen. Gleichsam dürfen wir auch diejenigen nicht vergessen, die von weiter her kommen oder bereits länger hier leben. Auch sie bedürfen nach wie vor unserer Aufmerksamkeit und Zuwendung.

Integration und Teilhabe für alle zu ermöglichen, ist unser Ziel. Viele Menschen in Deutschland und auch im Kreis Rendsburg-Eckernförde leisten seit Jahren großartige Arbeit in diesem Bereich, sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt.

Die interkulturellen Wochen lassen ihren Einsatz sichtbar werden und bieten eine Plattform für den Austausch und die Begegnung von Einheimischen mit Zugewanderten auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Kontexten.

Das bunte Programm in und um Rendsburg und Eckernförde lädt ein zu Filmen, Workshops, Vorträgen, Diskussionen, Ausflügen, Musik und Essen. Dabei wollen wir aufeinander zugehen.

ins Gespräch kommen, Neues erfahren und uns kennenlernen. Ich danke den Akteurinnen und Akteuren, die an der Planung, Organisation und Umsetzung der Interkulturellen Wochen 2022 in Rendsburg-Eckernförde mitwirken, für ihr unermüdetes Engagement und wünsche allen Teilnehmenden viel Freude an den Veranstaltungen!

Juliane Rumpf

Dr. Juliane Rumpf,
Kreispräsidentin

Montag, 19.09.2022 in Rendsburg

Ankommen, Deutsch lernen, sich qualifizieren, arbeiten - Informationen für Menschen mit Migrationshintergrund

Wer hilft mir, mich im Alltag zurechtzufinden?
Wo finde ich einen passenden Sprachkurs?
Wer hilft mir bei der Anerkennung von Schul- oder Berufsabschlüssen?

Welche Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung gibt es für mich?
Wo finde ich eine passende Arbeit?
Diese und viele anderen Fragen beschäftigen Menschen, die nach Deutschland kommen.

Bei dieser Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten. Zahlreiche Akteure der Migrationsberatung, Bildungsträger und Arbeitgeber stellen sich und ihre Beratungs- beziehungsweise Arbeits-Angebote vor. Kommen Sie vorbei und nutzen Sie Ihre Chance, Kontakte zu knüpfen. Lernen Sie die Angebote Ihrer Region kennen!

Veranstaltende: Jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde, Volkshochschule Rendsburger Ring e.V. in Kooperation mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde

Aus der Region für die Region.

Zeit: 08:30 - 12:30 Uhr

Ort: Bürgersaal, Hohes Arsenal, Arsenalstraße 2-10, 24768 RD

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.



Rendsburg-Eckernförde 19.09.2022 - 03.10.2022



#offen geht

www.interkulturellewoche.de

Montag, 19.09.2022 in Rendsburg

Das Sprachcafé DABEI SEIN von UTS e.V. lädt zu einem Spielvormittag ein

Das Sprachcafé DABEI SEIN von UTS ist ein flankierendes Angebot neben den Deutschkursen. Dort haben Migrant*innen die Möglichkeit zu üben, was sie in den Deutschkursen gelernt haben, und ihre Sprachkenntnisse zu erweitern. Wir werden mit den Besuchern Aktivität spielen, Migrant*innen und Einheimische sind herzlich eingeladen, mit uns beim Kaffeetrinken und Kuchenessen dieses Ratespiel zu spielen. Die Begriffe können durch Erklären, Zeichnen oder Pantomime erklärt werden. Wir werden Spaß haben und ins Gespräch kommen. Wer sich einen fröhlichen, warmherzigen und bunten Vormittag wünscht, ist bei uns genau richtig. Auch wer sich ehrenamtlich engagieren möchte und noch nicht weiß, wo und wie, kann es bei uns ausprobieren und einen Blick auf unsere Arbeit werfen. Alle sind herzlich willkommen!

Veranstaltende: UTS e.V.

Zeit: 10:30 – 12:30 Uhr.

Ort: UTS e.V., Materialhofstraße 1b, 24768 RD

Ansprechpartnerin: Rosana Trautrimms

Tel.: 04331 9459637 / 015256200756

E-Mail: trautrimms.ist@utsev.de



Brettspielaabend - Spiele aus aller Welt lernen und spielen

TSCHEI KHANA Treffpunkt ist ein Angebot von Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V. und UTS e.V. Migrant*innen - Empowerment ist unsere Devise, also Hilfe zur Selbst-Hilfe.

Bei TSCHEI KHANA können Migrant*innen sich vernetzen, mit Einheimischen ins Gespräch kommen, Deutsch üben, spielen, Filme sehen und darüber diskutieren, ihre Kinder fördern, neue Freunde finden, sich informieren, ...

Wir werden Brettspiele aus aller Welt lernen und spielen. Spiele aus Persien, Ägypten, Afghanistan, Pakistan, China, Korea, Indien sind dabei.

Wer uns Brettspiele aus seinem Land beibringen möchte, kann am dem Abend einfach das Spiel mitbringen und mitmachen. Unsere frisch hergestellten WaFFeln werden für das Wohlbefinden unserer Gäste sorgen. Wir freuen uns sehr auf euch.

Alle sind herzlich eingeladen.

*Tschai Khana bedeutet Teehaus auf Dari, eine der Sprachen, die in Afghanistan gesprochen werden.

Veranstaltende: Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V. und UTS e.V.

Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr

Ort: UTS e.V., Materialhofstraße 1b, 24768 RD

Ansprechpartnerin: Rosana Trautrimms

Tel.: 04331 9459637 / 015256200756

E-Mail: trautrimms.ist@utsev.de



Montag, 19.09.2022 in Eckernförde

Erzählcafé für Frauen in Eckernförde

Ob einheimisch oder eingebürgert, deutsch oder ausländisch, alle Frauen sind willkommen!

Wir erzählen uns von unseren Leben und hören einander zu.

Die Veranstaltungsreihe von LUV Systemische Hilfen in Eckernförde lädt alle interessierten Frauen zu einem regelmäßigen Austausch ein.

Bettina Kruse, verantwortlich für das Projekt und seit über 15 Jahren im Bereich Deutsch für Migranten und Geflüchtete tätig, erzählt:

„Gegen Ende des Integrationskurses haben mich immer wieder Frauen gefragt, wie man eigentlich in Deutschland andere Frauen kennen lernen kann – wie man in Deutschland Freundinnen finden kann.“

Auch wollen viele Frauen gerne ihre neu erworbenen

Deutschkenntnisse anwenden, gerade wenn es nicht sofort möglich

ist, eine Arbeit zu finden oder eine Ausbildung zu beginnen.

Andererseits musste Bettina Kruse auch viele Fragen in ihrem

mehrfach deutschem Bekanntkreis beantworten und war

verwundert, wie oft z.B. stereotype Vorstellungen von vermeintlich

unterdrückten migrantischen Frauen vorhanden sind.

Das Erzählcafé soll das jetzt ändern. Nach dem Motto lieber mit als

über einander reden lädt das Café an 2 Orten in Eckernförde zum

Austausch ein. Um gut miteinander ins Gespräch zu kommen, wird zu

Beginn ein Thema fest gelegt, z.B. „Mein Lieblingessen“ oder „Meine

Kindheit“.

Bettina Kruse moderiert das Treffen und hat immer eine Menge

Fragen dabei, die in lockerer Runde beantwortet werden können.

Das eigene Leben ist dabei der „rote Faden“ an dem sich die

Teilnehmerinnen orientieren.

„Zuhören ist dabei aber mindestens genauso wichtig wie sprechen“,

sagt Bettina Kruse und betont: „Niemand muss etwas sagen.“

Nach dem gemeinsamen Teil, gibt es noch die Möglichkeit, zu zweit

oder zu dritt ins Gespräch zu kommen.

Moderation: Bettina Kruse

Zeit: einmal im Monat montags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Ort: IVA Frauenberatung, Langebrückstr. 8, 24340 ECK

interessierte können spontan dazu kommen.

eine Anmeldung hilft aber bei der Planung!

E-Mail: bettina.kruse@mail.de oder **Mobil:** 0177-3694518

Internet: <https://erzaehlfrauenraum-nord.de/>



Dienstag, 20.09.2022 in Rendsburg



Weitkinderaktionstag

Es gibt viele Jahrestage, aber der Weltkindertag lädt besonders zu fröhlichem Beisammensein ein: mit gemeinsam Essen, Spielen, kreativ sein – ohne Altersbegrenzung.

Herzlich willkommen bei der Familienwerkstatt!

Der Verein ist noch ganz jung und wurde im August 2021 gegründet.

Er entstand aus der Idee heraus, ein vielfältiges Angebot für die

Familien in Rendsburg anzubieten.

Im Vordergrund steht ein wertschätzender und achtsamer Umgang

im Miteinander. Dies fließt in ein buntes und vielfältiges Programm,

welches die Familien annehmen können.

Zeit: 14:30 – 18:00 Uhr

Ort: Am Holstenor. 13, 24768 Rendsburg

Mehr Infos auf unsere Internetseite:

www.familienwerkstatt-rendsbuerg.de

Fragen per E-Mail an: info@familienwerkstatt-rendsbuerg.de

Es kostet nichts, aber wir freuen uns über Spenden!

„Kitchen on the run“ Tour 2022

Er steht wieder in Rendsburg - der wundervolle blaue Seecontainer.

Seit 25.08. und bis zum 23.09. wird auf dem Schlossplatz

geschnipfelt, gekocht und gegessen. Und außerdem viel geredet,

gelaicht, getanz und vieles mehr! Jeweils dienstags und

donnerstags ab 17:00 Uhr kochen je 25 Personen aus

unterschiedlichen Herkunftsländern gemeinsam internationale

Gerichte. Außerdem gibt es weitere Veranstaltungen.

Nähere Infos im Container, auf der Internetseite

www.kitchenontherun.org

und bei der Stadt RD, auf Facebook und auf Instagram.

Die Aktionen sind kostenlos, aber man darf gerne spenden!



Dienstag, 20.09.2022 in Rendsburg

Am Weltkinderstag etwas mit Kindern bewegen

MIASSIN Mehrgenerationentreff ist ein Angebot von Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V. und UTS e.V. Es ist ein Angebot für Familien mit und ohne Migrationshintergrund. Wir wachsen zusammen, haben Spaß und fördern unsere Kinder.

Am Weltkinderstag haben wir uns etwas ganz Besonderes für die Kinder überlegt. Wir organisieren Spiele und Aktivitäten, die unseren Kindern spielerisch politisches Denken vermitteln, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit stärken und viel Spaß bringen. Wir werden Spiele organisieren, die Umgang mit Konflikten, Teamgeist und Kooperation fördern. Außerdem werden wir etwas über die Rechte der Kinder in Deutschland erfahren. Wir werden mit Tusch- und Fingerfarbe malen, Buttons gestalten, tanzen, singen, spielen.

Unsere frisch hergestellten Crêpes und Waffeln werden für das Wohlbedürfnis unserer Gäste sorgen. Bei gutem Wetter werden wir auch Marshmallows an der Feuerschale grillen und Riesenseifenblasen machen.

*Miasin ist Armenisch und bedeutet „zusammen“

Veranstaltende: Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V. und UTS e.V.

Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr

Ort: UTS e.V., Materialhofstraße 1b, 24768 RD

Ansprechpartnerin: Rosana Trautrimms

Tel: 04331 9453637 / 015256200756

E-Mail: trautrimms@tautsev.de



Dienstag, 20.09.2022 in Eckernförde

Erzählcafé für Frauen

Moderation: Bettina Kruse

Zeit: einmal im Monat dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort: LUV, Horn 11, Eckernförde

Interessierte können spontan dazu kommen, eine

Anmeldung hilft aber bei der Planung:

Internet: <https://erzaehlnord.de>

Internet: <https://erzaehlnord.de>



Dienstag, 20.09.2022 in Damp

Interkulturelle Geburtstagsparty des Familienzentrums Damp & rundum

Die Kinder der Lerngruppe des Familienzentrums sagen Dankeschön und laden ein zu einem bunten Nachmittag. Es gibt Kaffee & Kuchen, Saft & Snacks und Spiele für Klein & Groß. Kinder aus Afghanistan, Irak und Entrea helfen mit, wenn an diesem Nachmittag ihre Lernräume zum Cafe werden. Damit feiern wir den 2. Geburtstag des Familienzentrums und zugleich den Weltkindertag!

Alle sind herzlich eingeladen!

Veranstaltende: Familienzentrum Damp

Zeit: 15:00 - 17:00 Uhr

Ort: Treff-Damp, Am Sportplatz 8 in Vogelsang-Grünholz, 24351 Damp

Wir bitten um Anmeldung bis zum 19.09. unter:

Info: familienzentrum-damp.de oder 0174 – 244 5004.

Die Teilnahme ist kostenlos - wir freuen uns über Spenden!

Mittwoch, 21.09.2022 in Rendsburg

Frohes Schaffen!

Aktiv und kreativ werden in den Bereichen Kunst, Musik und Literatur – ein Workshop für Menschen mit Flucht- und/oder Migrationsgeschichte, die gerne malen, zeichnen, gestalten, musizieren oder schreiben möchten.

Gemeinsam wollen wir herausfinden,

welche Möglichkeiten wir haben,

was wir zum Kreativsein brauchen

und was wir uns wünschen.

Welche Veranstaltungsformate

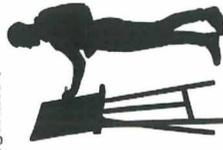
können wir umsetzen?

Welche Zeiten würden uns passen?

Welche Kosten können wir tragen

oder woher bekommen wir Unterstützung?

Welche Ziele wollen wir erreichen?



Zunächst stellen sich die beiden Veranstaltenden Nordkolleg und VHS mit ihren Tätigkeiten vor. Dann machen wir einen kleinen Spaziergang durch das Nordkolleg und lernen den Ort kennen.

Anschließend diskutieren wir in unserem Workshop unsere Themen und suchen nach Antworten auf unsere Fragen. Zum Abschluss

präsentieren wir unsere Ergebnisse und tragen sie an verschiedene Institutionen weiter.

Für Kaffee/Tea und Kuchen ist gesorgt.

Veranstaltende: Kreiskultur in Kooperation mit KMB und den Kulturvermittler:innen der VHS Rendsburger Ring e.V.

Ort: Seminarraum 14 im Nordkolleg, Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg

Zeit: 16:30 bis 19:00 Uhr

Die Plätze sind begrenzt.

Deswegen bitten wir um Anmeldung bis zum 20.09.2022 bei

Konrad Schulze, Transformationsmanager des Nordkollegs

Telefon: 0 43 31 / 14 38 69

E-Mail: schulze@kreiskultur.org



Donnerstag, 22.09.2022 in Rendsburg

Kreativwerkstatt

In die Familien- und die Kreativwerkstatt sind grundsätzlich alle Menschen eingeladen – egal, woher sie oder ihre Vorfahren kommen. Die Kreativwerkstatt findet jeden Donnerstag für alle Kinder zwischen 6-12 Jahren statt. Zu den Terminen während der interkulturellen Wochen lassen wir uns etwas Besonderes zum Thema einfallen!

Zeit: 15:30 - 17:00 Uhr

Ort: Am Holstentor 13 in 24768 Rendsburg

Unsere Plätze sind leider begrenzt. Deswegen bitten wir um Anmeldung bis jeweils Montag vor dem Termin unter:

anmeldung@familienwerkstatt-rendsburg.de

Die Teilnahme ist kostenlos - wir freuen uns über Spenden!



Die Geschichte Rendsburgs und der Nord-Ostsee-Kanal

Das Historische Museum zeigt auf 800m² die Rendsburger Stadtgeschichte sowie die Geschichte der meistbefahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt, dem Nord-Ostsee-Kanal. Anhand von historischen Stadtmodellen, unterschiedlichen Uniformen und ausgewählten Objekten wird die Geschichte der Stadt Rendsburg von der Stadtgründung über den Festungsausbau unter dänischer Hoheit und die preußische Herrschaft hin zur Nachkriegszeit und der Stationierung der NATO und der Bundeswehr in Rendsburg erzählt. Weiter widmen wir uns einem maritimen Thema: Welche Kanäle gab es schon vor dem Nord-Ostsee-Kanal? Warum wurde der NOK gebaut? Wer baute ihn? Und was für einen Einfluss hatte er auf die Region? Diese Veranstaltung wird von Kulturvermittler:innen und Kulturvermittlern begleitet, die bei Bedarf in andere Sprachen übersetzen können.

Veranstaltende: Museen im Kulturzentrum,

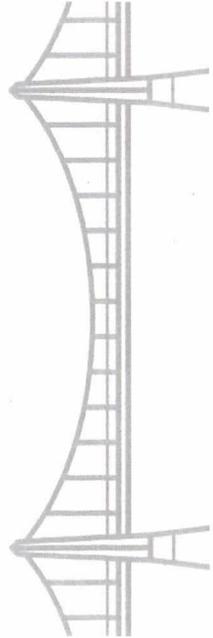
Ort: Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg

Zeit: 17:30 Uhr

Wir bitten um Anmeldung bis einschließlich Dienstag, 20.09.2022, weil unsere Plätze begrenzt sind. Anmeldung über die Museen per

Tele: 04331 331338 oder **E-Mail:** info@museen-rendsburg.de

Die Veranstaltung ist kostenlos.



Donnerstag, 22.09.2022 in Eckernförde

Stand-Up-Paddling für Kinder

SUP-Schnuppertraining für Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche bei der SUP Station Foerdeks. Sicheres Schwimmen bzw. das Bronze-Schwimmabzeichen sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Veranstaltende: Foerdeks Standuppaddling

Zeit: donnerstags 15:30 - 17:00 Uhr

Ort: Bergstraße 8a in 24340 Eckernförde

Kosten: 15€ pro Person

Eine Anmeldung ist notwendig!

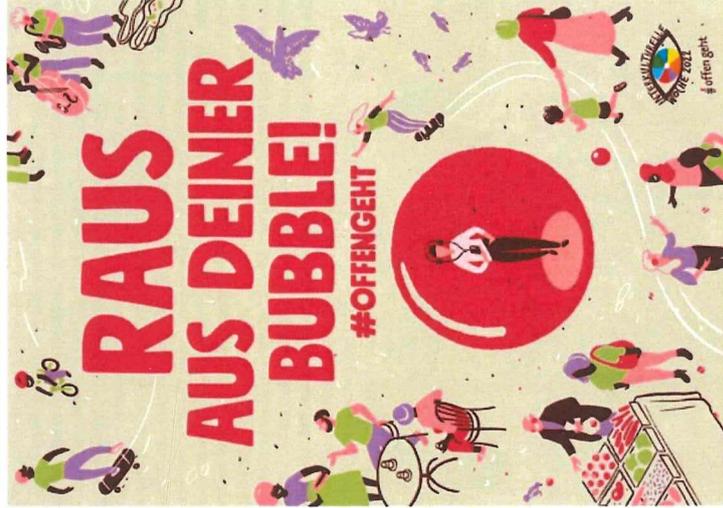
Ansprechpartnerin: Tanja Miranda

Telefon: 0151 52195859

E-Mail: info@foerdeks.de

Die Kursgebühr kann auch über die Bildungskarte abgerechnet werden! Weitere Infos direkt bei Foerdeks SUP!

www.foerdeks.de



Freitag, 23.09.2022 in Rendsburg

Nationale Minderheiten - Sinti und Roma in Deutschland und Europa

Vortrag und Workshop



Was wissen wir über Angehörige dieser Bevölkerungsgruppen, die seit Jahrhunderten in Deutschland wie in anderen europäischen Ländern oder Nachbarstaaten leben und doch

allzu oft nicht als vollwertige Mitglieder unserer Vielfaltsgesellschaft wahrgenommen werden?

Immerhin ist es allmählich in das Bewusstsein zumindest einiger Menschen gedrungen, dass wir das Z-Wort aus unserem

Sprachgebrauch entfernen müssen. Als Fremdbezeichnung nicht selbstgewählte Bezeichnung der Bezeichneten verletzt es die Gefühle

und die Würde der Sinti und Roma, weil es mit zunehmender Klischees und Vorurteilen behaftet ist und mit Diskriminierung und

Ausgrenzung einhergeht - nicht nur in der Vergangenheit, sondern bis zur heutigen Zeit. Dem Antiziganismus entgegenzutreten ist eine

Aufgabe, der sich nicht nur die Betroffenen widmen sollten, sondern wir alle gemeinsam.

Der Vortrag wird von Angehörigen der Minderheit referiert:

Die Sinteza Kelly Laubinger, 1. Vorsitzende der Bundesvereinigung der Sinti und Roma e.V. und 1. Vorsitzende der Sinti Union Schleswig-Holstein e.V., und der Sinto Mario Thormann, Vorstandsmitglied der Bundesvereinigung der Sinti und Roma e.V. und stellv. Vorsitzender der Sinti Union Schleswig-Holstein e.V., beleuchten die Geschichte der Sinti und Roma, insbesondere im Hinblick auf die heutzutage noch

immer verbreiteten Vorbehalte und Falschbilder.

Wenig hat sich historisch betrachtet bisher verändert. Noch immer leiden Sinti und Roma unter: Anfendungen und Alltagsrassismus, werden benachteiligt und beleidigt, ohne dass es für die Täter:innen

unmittelbare Konsequenzen hat.

Nach dem Vortrag stellen wir Ihnen kurz das neue Projekt der Sinti Union Schleswig-Holstein zur kritischen Revision antiziganistischer

Literatur vor, beantworten Ihre Fragen und widmen uns dann in unserem Workshop den klassischen Vorstellungen und rassistischen

Fremdbildern, die noch immer in den Köpfen der Menschen haften, mit dem Ziel, diese Ansichten aufzulösen und vielleicht neu zu zeichnen.

Veranstaltende: Sinti Union Schleswig-Holstein e.V. in Kooperation mit dem Servicebüro Kulturelle Integration der VHS Rendsburger Ring e.V. und der Stadtbücherei im Kulturzentrum

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Bürgersaal, Hohes Arsenal, Arsenalstraße 2-10, 24768 RD

Die Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten wegen der begrenzten Plätze um Anmeldung bis einschließlich Donnerstag, 22.09.2022 bei

Aenne Thode, Servicebüro Kulturelle Integration der VHS

Tele: 04331 208831 oder **Mobil:** 01573 1062170

E-Mail: thode@vhs-rendsburg.de



Samstag, 24.09.2022 in Rendsburg

Vielfalt – künstlerische interkulturelle Klappbilder in Gemeinschaftsarbeit

Die Teilnehmer*innen mit hoffentlich unterschiedlichsten Vorkenntnissen und Fähigkeiten (!) zeichnen aus der Fantasie einen menschlichen Kopf oder schneiden diesen aus einer Zeitschrift aus. Der Kopf wird nach hinten umgeklappt und das Werk an die Nachbarn oder den Nachbarn weitergegeben. Diese r fügt, ohne den Kopf zu kennen, nun einen Oberkörper hinzu, klappt wieder um, gibt weiter... Die entstandenen Menschenbilder werden mit individueller Begleitung durch die Dozentin weiterbearbeitet. Experimentell, spielerisch, ohne „richtig oder falsch“ entstehen lustige, vielfältige, interkulturelle Bilder.

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen im Alter von 3-90 Jahren. **Veranstaltende:** Museen im Kulturzentrum, Hohes Arsenal, Künstlerin Iris Menges

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Museen im Kulturzentrum, Hohes Arsenal, Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Um Anmeldung bis Freitag, 23.09.2022 wird gebeten, weil die Teilnehmer*innenanzahl begrenzt ist. Anmeldung über die Museen unter Tel: 04331 331336

oder per **E-Mail** an: info@museen-rendsbu.de



Stell dich nicht so an!

Ein Gespräch mit Mitgliedern von Wüstenblumen über Diskriminierung

Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der Migrant*innen unterstützt, ihr Leben in Deutschland eigenverantwortlich zu gestalten, Migrant*innen eine Stimme gibt, durch Projekte und Aktionen dazu beiträgt, dass Vorurteile Migrant*innen/ Muslimen und Muslimas gegenüber abgebaut werden, und Aufnahmegesellschaft und Migrant*innen ins Gespräch bringt. Wir sind gerade 163 Mitglieder aus 37 Ländern. Im Rahmen unserer Veranstaltung kann die Aufnahmegesellschaft mit uns ins Gespräch kommen, ihre Fragen loswerden und etwas über unsere Erfahrung mit Diskriminierung lernen. Alle sind herzlich willkommen. **Veranstaltende:** Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V.

Zeit: 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: UTS e.V., Materialhofstraße 1b, 24768 RD

Ansprechpartnerin: Rosana Trautrimis

Tel: 04331 9453637 / 015256200756

E-Mail: trautrimis.ista@utsev.de



Montag, 26.09.2022 in Rendsburg

Kinder und Bienen – mit Kindern über Bienen und das Bienensterben reden und dafür sorgen, dass unser Leben auf der Erde weiter möglich ist.

Das weltweite Bienensterben hat eine enorme Auswirkung auf unsere Umwelt und auf uns Menschen. Seine Ursachen sind vielfältig. Dazu zählen Monokulturen, Pestizide und Umweltschadstoffe, Klimawandel, Krankheitserreger und die Zerstörung von Lebensraum und Nahrungsgrundlage.

Wie kann man schwachen Bienen helfen?

Was kann ich tun, um Insekten zu schützen?

Was brauchen die Bienen, um zu überleben?

Wo sterben besonders viele Bienen?

Warum sterben Bienen im Sommer?

Was passiert, wenn die Bienen sterben?

Wir möchten das Thema mit den Kindern spielerisch bearbeiten. Animation, Malen, Gespräch, Spiele, Leckerereien und Nachdenken stehen auf dem Programm. Alle sind herzlich willkommen.

Veranstaltende: Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V. und UTS e.V.

Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr

Ort: UTS e.V., Materialhofstraße 1b, 24768 RD

Ansprechpartnerin: Rosana Trautrimis

Tel: 04331 9453637 / 015256200756

E-Mail: trautrimis.ista@utsev.de



Montag, 26.09.2022 in Damp

Groß und Klein auf Spurensuche

Ein interkultureller Generationen-Fotokurs der VHS Damp und dem Familienzentrum Damp

Einheimische und Zugewogene erforschen zusammen Biografien und Geschichten aus Schwansen anhand alter Fotografien von Häusern und Höfen aus der Umgebung.

Wir räteln bei jedem Foto gemeinsam, wer auf dem Foto abgebildet ist, wann und wo es aufgenommen sein könnte. Dann suchen wir die Orte der Fotos auf – um ein Foto exakt aus jener Position zu schießen. Aus der vor 80, 100, 130 Jahren gemacht wurde. Und zu guter Letzt wollen wir möglichst viel über diesen Ort herausfinden: Wer bewohnte dieses Haus damals, wer heute? Wann wurde die Straße gebaut, wann ein Baum gepflanzt oder gefällt? Die Alte Dorfschmiede und andere Häuser in Vogelsang, in denen heute Geflüchtete wohnen, werden in dieses Projekt mit einbezogen.

Wir bilden Tandems aus Alt und Jung: Die erwachsene Person erzählt dem Kind von Früher. Und das Kind zeigt der Generation Großeltern, was alles mit Smartphones und Computer möglich ist. Forschern und Fragen stellen werden beide gemeinsam.

Wir stellen ein Tool vor, mit dem man die Bilder ineinanderschleiben kann. So wie bei unserem Beispiel, dem Haus von Tierarzt Dr. Hagedorn, Vogelsang 37.

Das Ziel ist: eine Ausstellung mit jeweils zwei Bildern (damals / heute) und einer kleinen Geschichte dazu, und zwar analog wie digital.

Veranstaltende: Familienzentrum Damp mit der VHS Damp

Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr (weitere Termine folgen)

Ort: Haus des Gastes, Vogelsang 22 in Vogelsang-Grünholz, 24351 Damp

Weitere Infos und Anmeldung bis zum 19.09. unter:

info@familienzentrum-damp.de oder 0174 – 244 5004.



Dienstag, 27.09.2022 in Rendsburg

Menschenrechte und Flucht

Menschen & Rechte sind unteilbar

Menschenrechte sind die unveräußerliche Grundlage demokratischer Gesellschaften
Die Menschenrechte gelten nicht nur für einige Privilegierte, sondern für alle Menschen.
Das wird gegenwärtig in Europa in Frage gestellt:

Wo zynisch reagiert wird, wenn Schutzsuchende im Mittelmeer ertrinken, wo Menschen jahrelang in Schmutz und Elend ohne Zugang zu einem Asylverfahren ausharren müssen, wo Angehörige von Minderheiten diffamiert und täglich angegriffen werden, wird die menschliche Basis Europas zerstört.

Die Veranstaltungsteilnehmer*innen erhalten vertiefende Einblicke in die Situation Geflüchteter durch eine Ausstellung, kurze Vorträge mit offenen Diskussionen, kulturell begleitet durch Musik von Geflüchteten.

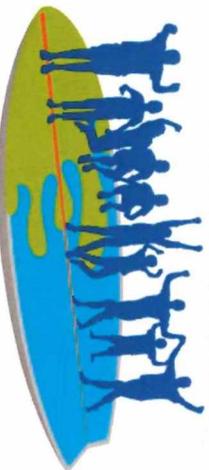
Veranstalter: Flüchtlingsbeauftragte der Kirchenkreise in der ev.-luth. Nordkirche, Walter Wiegand für den Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde in Kooperation mit: Wüstenblumen - Teilhabe im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. und den Kulturvermittler*innen der VHS Rendsburger Ring e.V.
Ort: Innenhof Hohes Arsenal, Arsenalstraße 2-10, 24768 Rendsburg
Zeit: 17:00 bis 20:00 Uhr
Die Veranstaltung ist kostenlos.



Dienstag, 27.09.2022 in Eckernförde

Alle auf einem Board

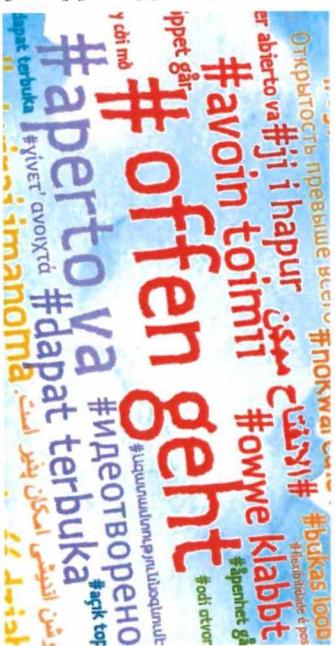
Die SUP-Station Foerdekeks lädt am interessierte Stand-Up-Paddler*innen von 8-88 Jahren zu einer SUP-Tour auf einem XXL Board für bis zu 10 Personen ein. Unter dem Motto - Alle auf einem Board - werden zusammen Paddeltechnik und Gleichgewicht geübt, wobei der Teamgedanke an vorderer Stelle steht, denn am besten vorwärts kommt man auf einem solchen grossen SUP-Board, wenn man sich abspricht. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Bronze-Schwimmabzeichen oder 15 Minuten sicheres Schwimmen. Boards & Equipment werden gestellt.
Anspruchbar: Tanja Miranda
Telefon: 0151 52195859
E-Mail: info@foerdekeks.de
Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.



Mittwoch, 28.09.2022 in Eckernförde

Menschenrechte und Flucht

Menschen & Rechte sind unteilbar
Veranstalter: Flüchtlingsbeauftragte der Kirchenkreise in der ev.-luth. Nordkirche, Walter Wiegand für den Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde
Ort: Vorplatz der Sankt-Nicolai-Kirche, 24340 Eckernförde
Bei schlechtem Wetter sind wir in der Sankt-Nicolai-Kirche.
Zeit: 17:00 bis 20:00 Uhr
Die Veranstaltung ist kostenlos.



Mittwoch, 28.09.2022 in Eckernförde

Internationales Tanzcafé

Die Frauenberatungsstelle Via und der Mädchentreff WildeVia veranstalten ein internationales Tanzcafé für Frauen und Mädchen. Wir freuen uns auf eine fröhliche, ausgelassene Stimmung, evtl. eigene Musikwünsche und zahlreiches Erscheinen in unseren Räumlichkeiten in Eckernförde. Für Getränke ist gesorgt.
Veranstalter: Die Frauenberatungsstelle Via und der Mädchenreff WildeVia
Zeit: 17:00 - 20:00
Ort: Langbrückstr. 8, 24340 Eckernförde
Für weitere Infos: info@frauenberatung-via.de
oder per Telefon unter: 04351-3570



Mittwoch, 28.09.2022 in Rendsburg

Einbürgerungskampagne

Moin Deutschland, mein Zuhause!

Die Einbürgerung ist ein besonderer Meilenstein und das wohlverdiente Ergebnis harter Arbeit. Doch welche Voraussetzungen gibt es? Welche Ausnahmen bestehen? Und wie läuft der Prozess ab?
Aus Fragezeichen machen wir Ausrufezeichen! Wir laden Sie herzlich dazu ein, Ihre offenen Fragen aus dem Weg zu räumen und die Möglichkeiten einer Einbürgerung mit uns zu besprechen. An einem Beispiel stellen wir dar, was Sie tun müssen, um die Einbürgerung zu beantragen, im Rahmen einer kleinen Einbürgerungsszenergie teilen Einbürgerungsbewerberinnen und Einbürgerungsbewerber ihren Erfolg mit Ihnen und erhalten die deutsche Staatsangehörigkeit. Feiern Sie diesen Anlass mit uns!
Veranstalter: Einbürgerungskampagne Kreis Rendsburg-Eckernförde
Zeit: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Ort: Bürgersaal, Hohes Arsenal, Arsenalstraße 2-10, 24768 Rendsburg
Kontakt: ebk@kampagne.kreis-nds.de
Die Teilnahme ist kostenlos.



Mittwoch, 28.09.2022 in Rendsburg

Unterstützung für Unterstützer*innen Wie helfe ich beim Deutschlernen?

Digitale Unterstützung im Ehrenamt: das vhs-Ehrenamtsportal und das vhs-Lernportal in der Lernbegleitung online oder präsent. Sie möchten hilfreiche digitale Tools kennenlernen, um Erwachsene ehrenamtlich beim Deutschlernen zu begleiten oder beim Schreiben-, Lesen- und Rechnenlernen zu unterstützen? Dann laden wir Sie herzlich zu unserer Schulung zum vhs-Ehrenamts- und vhs-Lernportal ein! Das vhs-Ehrenamtsportal bietet viele hilfreiche Tipps, Materialien und Hintergrundwissen rund um die Themen Ehrenamt und Lernbegleitung in den Bereichen Grundbildung und Integration, während das vhs-Lernportal ein umfangreiches und kostenfreies digitales Lernangebot für beide Bereiche umfasst.

In der Schulung möchten wir Sie mit den wichtigsten Inhalten, Funktionen und Materialien der beiden Portale vertraut machen und dabei auch auf die Rolle und die Aufgaben der Lernbegleitung eingehen. Sie lernen auf interaktive Art und Weise das Angebot des vhs-Ehrenamtsportals kennen und erfahren, wie Sie Lernende bei der Registrierung und Nutzung des vhs-Lernportals unterstützen können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber bringen Sie gerne Ihr Smartphone oder Tablet mit.

Im Rahmen dieser Schulung gehen wir auch auf die Bedürfnisse der Lernenden ein. Wir informieren Helfer*innen über Deutschkursangebote, Inhalte und Prüfungen und erklären, welche Ziele zu erreichen sind.

Veranstaltung: Bettina Kruse, Literatur- und Sprachwissenschaftlerin DaZ, MA | Erwachsenenbildung und Moderation in Kooperation mit dem Servicebüro Kulturelle Integration der VHS Rendsburger Ring e.V.

Zeit: 18:00 - 20:30 Uhr
Ort: Bürgersaal, Hohes Arsenal, Arsenalstraße 2-10, 24768 Rendsburg
Die Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis einschließlich Dienstag, 27.09.2022 bei
Aenne Thiede, Servicebüro Kulturelle Integration der VHS RD
Tele.: 04331 208830, **Mobil:** 01573 1062170
E-Mail: thode@vhs-rendsburg.de



Donnerstag, 29.09.2022 in Eckernförde

Interkultureller Frühstücksstreff im Tafel-Café

Wir begrüßen Menschen auf der Flucht in Gemeinschaft mit weiteren Akteuren hier in Eckernförde. Viele nutzen das Angebot der Eckernförder Tafel und kennen das Familienzentrum im Saxtorfer Weg 18 b bereits. Vor Corona gab es bei uns das interkulturelle Frauenfrühstück und das Tafelcafé. Beides hat lange Zeit genutzt.

Die IKW ist ein guter Anlass, unser Tafelcafé wieder zu starten. Kontakte können bei einem Kaffee, Tee und einem kleinen Imbiss geknüpft werden. Menschen, die seit der Fluchtbewegung 2015 oder zuvor gekommen sind, treffen auf Menschen, die erst seit dem Krieg in der Ukraine hier bei uns leben. Alle heißen wir herzlich willkommen und laden dazu gleichmaßen die Menschen ein, die hier im Sozialraum ihre festen Wurzeln haben.

Veranstaltung: Familienzentrum der ev.-luth. Kirchengemeinde Borby e.V.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr
Ort: Familienzentrum, Saxtorfer Weg 18 b, 24340 Eckernförde
Es kostet nichts - ein Spendschwein steht auf dem Tisch.



Stand-Up-Paddling für Kinder

SUP-Schnuppertaining für Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche bei der SUP Station Foerdekeks. Sicheres Schwimmen bzw. das Bronze-Schwimmabzeichen sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Veranstaltung: Foerdekeks Standuppaddling
Zeit: donnerstags 15:30 - 17:00 Uhr
Ort: Bergstraße 8a in 24340 Eckernförde
Kosten: 15€ pro Person
Eine Anmeldung ist notwendig!
Ansprechpartnerin: Tanja Miranda
Telefon: 0151 52195859
E-Mail: info@foerdekeks.de
Die Kursgebühr kann auch über die Bildungskarte abgebucht werden! Weitere Infos direkt bei Foerdekeks SUP!
www.foerdekeks.de

Freitag, 30.09.2022 in Rendsburg

Lass uns mit offenen Karten spielen! Was denken Migrantinnen und Migranten über Gleichstellung von Frauen und Männern?

Wir möchten beim Tee mit Ihnen, mit Euch ins Gespräch kommen. Wir haben dazu 12 Postkarten entwickelt.

Wir: Rosana Trautrimis (Brasilien), Marron Krekel (Deutschland), Zhanina Baghdasaryan (Armenien), Hoa Hussien (Syrien), Ljudmila Saenko (Ukraine), Wolfgang Trautrimis (Deutschland), Adnan Harizaxvan (Iran), Naser Qorashi (Afghanistan), Anna Ali Jabar Al Shawi (Irak), Agnieszka Kozinski (Polen), Ramez Sarwaru (Afghanistan), Elaha Sarwaru (Afghanistan), Muhammad Ahussain (Syrien)

Postkarten, die eine Auseinandersetzung mit diesem Thema fördern sollen, z.B. mit Sätzen wie:
Frauen gehören niemandem, weder dem Vater noch Bruder noch Ehemann. Sie treffen ihre eigenen Entscheidungen!
Für mich rede ich!

Gerne schreiben Sie, Ihr an diesem Nachmittag Postkarten an Ihre, an Eure Freundinnen, Freunde, Politikerinnen, Politiker, an Institutionen, ... Wir übernehmen das Portof!

Veranstaltung: Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rendsburg
Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr
Ort: UTS Materialhofstraße 1b, 24768 Rendsburg
Ansprechpartnerinnen: RosanaTrautrimis u. Marron Krekel
Tele.: 015256200756 (R. Trautrimis) u. 04331-206-644 (M. Krekel)
E-Mail: wuestenblumen.rd.ck@gmail.com
marronkrekel@rendsburg.de



Freitag, 30.09.2022 in Rendsburg

Spanischer Abend in der VHS

Das orientalische Vermächtnis in der spanischen Musik



In der ganzen Welt wird Spanien mit dem Flamenco in Verbindung gebracht. Jedoch die meisten wissen nicht, woher er stammt und dass es viele andere Genres gibt, die einem ähnlichen Stil folgen, der auf die orientalischen Einflüsse der Völker oder ethnischen Gruppen (u.a. Araber und Juden) zurückzuführen ist, die sich auf spanischem Boden niedergelassen haben. All diese Einflüsse sind nicht nur in der populären Musik zu finden, sondern waren über mehrere Jahrhunderte hinweg eine Inspirationsquelle für Komponisten der ersten Musik. In diesem Vortrag werden wir eine klangliche Reise durch die orientalischen Einflüsse auf die spanische Musik im Laufe der Geschichte unternehmen.

Veranstaltende: Volkshochschule Rendsburger Ring e.V.

Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr

Bitte melden Sie sich wegen der genauen Raumplanung in der Geschäftsstelle der VHS zu diesem Vortrag an!

Tel.: 04331 20880

E-Mail: vhs@vhs-rensburg.de

Lassen Sie sich von der spanischen Küche überraschen!
Für unsere Essensplanung ist es wichtig, die Teilnehmerzahl zu erheben.

Zeit: 19:00 - 20:15 Uhr

Ort: VHS, Arsenalsstraße 2-10, 24768 Rendsburg

Kosten: voraussichtlich ca. 10 € pro Person

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle der VHS an!



Flamenco

Das Schleswig-Holsteiner Flamenco-Trio von Tina Sola (Tanz) präsentiert Ihnen zu unserem Spanischen Abend einen Einblick in die stimmungsvolle Welt des Flamencos. Mit Accessoires wie Fächer, Hut und Kastagnetten lassen sie den Flamenco für Sie facettenreich lebendig werden. Erleben Sie in der Präsentation ausdruckstarke Momente, die allen Varianten menschlicher Gefühle tänzerisch und musikalisch Ausdruck verleihen – neben tief empfundenen Melancholie vor allem aber auch intensive Lebensfreude.

Zeit: 20:15 - 21:45 Uhr

Ort: Großer Saal, VHS, Arsenalsstraße 2-10, 24768 Rendsburg

Eintritt: 12€

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle der VHS an!



Samstag, 01.10.2022 in Rendsburg

Ausflug zum Wikinger-Museum Hattabu

Wir fahren zum Wikinger-Museum Hattabu und verbringen den Tag in einer anderen Zeit. Wir werden erfahren, wie der Alltag in Hattabu zur Wikingerzeit aussah, und aufschlussreiche Einblicke in Hand- und Hauswerk im frühen Mittelalter bekommen.

In der Wikingerzeit wurde Getreide zumeist als Brei gegessen, die tägliche Zubereitung von Brot war viel zu aufwändig und daher selten. Aber heute bäckt Iris Barkman an ihrem Stand Brot für die Tafel des Königs. Wenn vom vielen Schauen und Staunen der Magen knurrt, sollte unbedingt dem Duft des frischgebackenen Hadenbrotes folgen. Die Wikingerfrau bereitet an ihrer Feuerstelle diese Kostlichkeit zu. Belegt mit Quark, Honig oder Zwiebeln und Kraut wird daraus eine königliche Delikatesse. Alle sind herzlich eingeladen, mit uns diese Zeitreise zu unternehmen.

Veranstaltende: Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V.

Zeit: 9:00 – 17:00 Uhr.

Treffpunkt: UTS e.V., Materialhofstraße 1b, 24768 RD

Eine Anmeldung ist nötig!

Ansprechpartnerin: Rosana Trauttrims

Tel.: 04331 9453637 / 015256200756

E-Mail: trauttrims.ist@tutusev.de



Drucken mit Buchstabenstempeln,

Linolschnitt/Scyropordruck

Mit der Künstlerin Kirsten Fuchs drucken wir mit Stempeln einen Baum aus Nadeln, im Anschluss werden Druckplatten bearbeitet – Motive können Büten und Blätter für den Baum sein. Alter: geeignet für 3-99 Jahre. Teilnehmer*innenzahl: max. 12

Veranstaltende: Museen im Kulturzentrum

Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr

Materialkosten: 2€, pro Person

Wir bitten um Anmeldung über die Museen unker

Tel.: 04331 331336 oder per E-Mail an info@museen-rensburg.de



Interkulturelles Figurentheater

Mit der Theaterpädagogin Masae Nomura bauen wir Figuren aus verschiedenen Materialien und führen damit eine kleine Geschichte auf. Beim Gestalten überlegen wir gemeinsam, was für einen Charakter und Eigenschaften die Figuren haben. Sind sie nett oder böse? Haben die Figuren gute Laune? Wir setzen unsere Fantasie in eine Szene um und spielen mit den anderen Figuren, und zwar in verschiedenen Sprachen!

Veranstaltende: Schleswig-Holsteinisches Landestheater

Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: Forum Süd, VHS

Die Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis einschließlich Freitag, 30.09.2022 bei

Aenne Thode, Servicebüro Kulturrelle Integration der VHS RD

Tel.: 04331 208830, Mobil: 01573 1062170

E-Mail: thode@vhs-rensburg.de



Sonntag, 02.10.2022 in Rendsburg

Ukrainischer Abend – Die Ukrainerinnen von Wüstenblumen heißen Rendsburg willkommen und sagen danke.

Seit März 2022 haben wir wegen des Krieges bei uns in Deutschland viele Geflüchtete aus der Ukraine. Sie wurden hier herzlich willkommen heißen und beginnen langsam sich zu verorten, die Sprache zu lernen, anzukommen. Heute wollen Geflüchtete aus der Ukraine, die sich bei unserem Verein Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V., wieder gefunden haben und sich gerade ehrenamtlich engagieren, im Rahmen der interkulturellen Woche der Aufnahmegesellschaft „Danke“ sagen und ein bisschen von ihrer Kultur und Gastfreundlichkeit zeigen. Wir werden Frauen in traditionellen Trachten erleben, die uns über ihr Land erzählen und Gedichte vortragen, die anschließend übersetzt werden. Wir werden zusammen tanzen und singen und sind herzlich eingeladen, ukrainische Kostlichkeiten wie Korovai, Warenki, Borsch, Blinis und Saja zu probieren. Wir werden gemeinsam Korai-Ketten basteln und erfahren, was diese Kette in der ukrainischen Kultur bedeutet. Die Kette darf man als Erinnerung an diese Nacht und an die ukrainische Gastfreundlichkeit mit nach Hause nehmen. Alle sind herzlich willkommen!

Veranstaltende: Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V. und House of Resources Rendsburg

Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr

Ort: UTS e.V., Materialhofstraße 1b, 24768 RD

Ansprechpartnerin: Rosana Trauttrims

Tel.: 04331 9453637 / 015256200756 /

E-Mail: trauttrims.ist@tutusev.de



Montag, 03.10.2022 in Rendsburg

Dungatuna - Weltanschauungen im Film

Andere kennenlernen und miteinander diskutieren.

Meinungsaustausch auf Deutsch. Wir richten uns an Jugendliche und Erwachsene mit oder ohne Migrations- bzw. Fluchtgeschichte.

Am Tag der deutschen Einheit sehen wir gemeinsam einen Film zu den Themen Extremismus und Radikalisierung in Deutschland und sprechen miteinander darüber. Jede*r ist willkommen.

Veranstaltende: Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V. und House of Resources mit dem Servicebüro Kulturrelle Integration der VHS Rendsburger Ring e.V.

Zeit: 17:00 - 19:30 Uhr

Ort: House of Resources, Materialhofstraße 1b, 24768 Rendsburg

Die Teilnahme ist kostenlos. Unsere Plätze sind leider begrenzt. Deswegen bitten wir um Anmeldung bis Freitag, 30.09.2022.

Anmeldung bei Rosana Trauttrims

Tel.: 01525 6200756

E-Mail: trauttrims.ist@tutusev.de

oder bei Aenne Thode

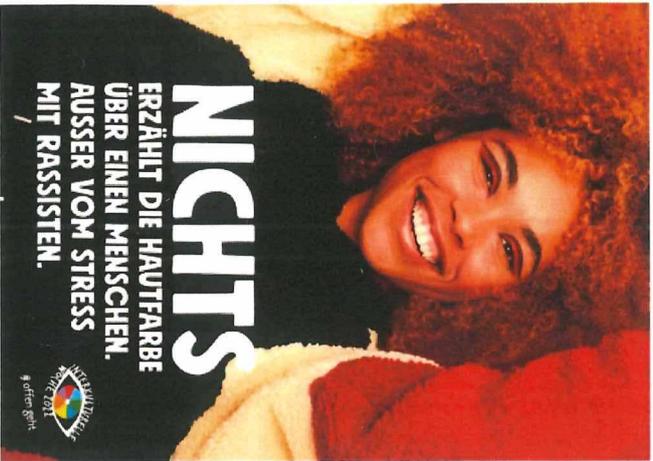
Tel.: 01573 1062170

E-Mail: thode@vhs-rensburg.de

Arabisch: unsere Welt



Herzlich willkommen zu den Interkulturellen
Wochen in Rendsburg-Eckernförde!



Programmherfgestaltung und Layout

Aerone Theate
Servicebüro Kulturelle Integration
VHS Rendsburger Ring e.V.
Niederes Arsenal
Aspenstraße 2, 10
24768 Rendsburg
E-Mail: theate@hs-rendsbu.de
Telefon: 04331 208831
Mobil: 01573 1062170

Die Möglichmacher*innen



Kreis
Rendsburg-Eckernförde

vhs Volkshochschule
Rendsburger Ring e.V.



HOUSE OF
RESOURCES
Umwelt
Technik
Soziales



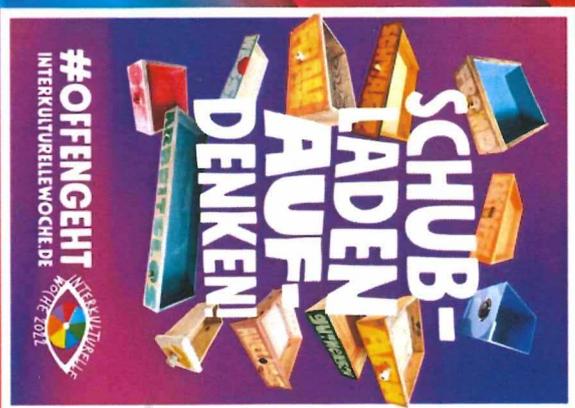
STADT RENDSBURG
Die Bürgermeisterin
Die Gleichstellungsbeauftragte



Die Möglichmacher*innen



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Rendsburg-Eckernförde
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



www.interkulturellewoche.de

Diakonisches Werk Rendsburg Eckernförde – Am Holstentor 16 – 24768 Rendsburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Zuwanderung
Dennis Staack
Kaiserstr. 8

24768 Rendsburg



Diakonisches Werk
des Kirchenkreises
Rendsburg-Eckernförde
gemeinnützige GmbH

Diana Marschke
Geschäftsführerin
Am Holstentor 16
24768 Rendsburg

Tel.: 04331 – 69 63 0
Fax: 04331 – 69 63 39
Mail: d.marschke@diakonie-rd-eck.de

-51

25.10.2022

**Verwendungsnachweis
Zuschuss Projekt „Unterstützung ehrenamtlicher Integrationspatenschaften“
01.08.2021 – 31.07.2022**

Sehr geehrter Herr Staack,
sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen den Verwendungsnachweis für o.g. Projekt sowie die Sachberichte zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen


D. Marschke
Geschäftsführerin

cc: F, Sc, DaGo

Anlage

Verwendungsnachweis an Kreis Rendsburg-Eckernförde

Projekt "Unterstützung ehrenamtlicher Integrationspaten"

01.08.2021 - 31.07.2022

<u>Erträge</u>	
Zuschuss Kreis Rendsburg-Eckernförde	6.500,00 €
Eigenmittel	476,35 €
	6.976,35 €
<u>Aufwendungen</u>	
Personalaufwand	6.352,30 €
ant. Telefon, Miete, NK, EDV	624,05 €
	6.976,35 €

Unterstützung von Ehrenamtlichen Integrationspatenschaften (01.08.21 bis 31.07.22) Sachbericht 2022

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH hat im o.g. Zeitraum das Projekt „Unterstützung ehrenamtlicher Integrationspatenschaften“ durchgeführt.

Im Rahmen des Projektes standen wir als hauptamtlicher Ansprechpartner für freundschaftliche Verbindungen zwischen Menschen mit Migrationsgeschichte und Rendsburger Bürgern bereit, konnten beiden Seiten Hilfe anbieten und somit die Teilhabe in diversen Lebensbereichen von Menschen mit Fluchterfahrung unterstützen.

Die Freundschaften zwischen den Menschen ergaben sich oftmals aus einer ehemaligen Vormundschaft zwischen Rendsburger Bürgern und geflüchteten Menschen, die seinerzeit ohne sorgeberechtigte Person in Rendsburg angesiedelt wurden. Im Rahmen des Projekts „Salut“ wurden ab 2016 vom Diakonischen Werk unbegleitete Minderjährige und Rendsburger Bürger zusammengebracht, damit Ehrenamtliche die Vormundschaft für unbegleitete Minderjährige übernehmen. Aber Rendsburger Bürger nahmen auch aktiv Kontakt zu Menschen auf, die in Gemeinschaftsunterkünften im Kreisgebiet leben und aus dieser Kontaktaufnahme ergaben sich Fragen zu Anträgen, Verfahren, Wohnsituationen etc, die vom Diakonischen Werk beantwortet, bzw. an andere Beratungsstellen weitergeleitet werden konnten.

Aus den in den Jahren 2016/2017 übernommenen Vormundschaften sind auch über den Zeitraum der Volljährigkeit hinaus viele Patenschaften/freundschaftliche Verbindungen bestehen geblieben, Ehrenamtliche standen weiterhin mit „Rat und Tat“ bei der Integration den geflüchteten Menschen zur Seite, benötigten jedoch im Einzelfall Hilfe durch das Hauptamt, da die Fragestellungen oftmals spezifische Fachthemen betreffen, die auch den Ehrenamtlichen nicht stets durchgängig geläufig sind.

Beispielhaft sind hier Vermittlung durch das Diakonische Werk des Kirchenkreises zu unseren (ehrenamtlich tätigen) Ämterlotsen, Kontaktaufnahme zu Beratungsstellen wie z.B. der Migrationsberatung im Rahmen von Familienzusammenführungen, Asylanträgen oder Fragestellungen zu Dublinverfahren, Erziehungsberatungsstellen, Schuldnerberatung oder Vermittlung/Hilfe zur Inanspruchnahme von Tafelleistungen zu nennen.

Diakonisches Werk
des Kirchenkreises
Rendsburg-Eckernförde
gemeinnützige GmbH
Am Holstentor 16
24768 Rendsburg

Telefon
04331-69 63 0
Telefax
04331-69 63 38
Mail
info@diakonie-rd-eck.de
www.diakonie-rd-eck.de

Geschäftsführerin
Diana Marschke
Aufsichtsratsvorsitzender
Karsten Fabel
Handelsregister
AG Kiel HRB 2358 RD
Steuer-Nr. 2029670118

Bankverbindung
Sparkasse Mittelholstein
IBAN
DE83 2145 0000 0000 0343 64
BIC
NOLADE21RDB

Spendenkonto
Förde Sparkasse
IBAN
DE32 2105 0170 1003 5512 05
BIC
NOLADE21KIE

Darüber hinaus wurde auch bei der Vermittlung zum ZIP gGmbH (Zentrum für Integrative Psychiatrie) in Kiel assistiert, die fachspezifisch ausländerrechtliche juristische Beratung beim Diakonischen Landesverband empfohlen oder bei diversen weiteren Anträgen unterstützt. Die Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes standen niedrigschwellig und unbürokratisch insbesondere den ehrenamtlich Tätigen, aber auch den Menschen mit Fluchterfahrung zur Seite. Die soziale, gesundheitliche und kulturelle Teilhabe von Menschen mit Fluchterfahrung am gesellschaftlichen Leben in Rendsburg wurde durch die Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer verbessert bzw. ermöglicht.

Bis zum Ende des Projektzeitraums standen wir 7 Patenschaften/Freundschaften aktiv zur Seite.

Aufgrund der Pandemie waren bedauerlicherweise zwischenmenschliche Kontakte weiterhin erschwert bzw. Ehrenamtlich Tätige trauten sich aus gesundheitlichen Gründen in Einzelfällen nicht in die Wohnungen der geflüchteten Menschen, da sie befürchteten, von Familienangehörigen mit dem Virus infiziert zu werden, so dass die Vermittlung weiterer Patenschaften bis Mitte dieses Jahres bedauerlicherweise nicht realisiert werden konnte, obwohl immer wieder Rendsburger Bürger Kontakt mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises aufnehmen, da ihnen die „Patenschaft“ für eine geflüchtete Familie als attraktives Ehrenamt erscheint. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass manche Rendsburger Bürger vor der Übernahme einer ehrenamtlichen Vormundschaft aufgrund der großen - zeitlichen wie auch persönlichen - Verantwortung noch zurückschrecken.

Positiv ist jedoch zu vermerken, dass die bestehenden Patenschaften trotz aller pandemiebedingten Widrigkeiten weiterhin bestehen und je nach individuellem Bedarf im Rahmen der Familiensituation der Neubürger - engagierte Rendsburger Bürger den Familien zur Seite stehen.

Rendsburg, den 25.10.2022

Ehrenamtliche Vormundschaften
Ehrenamtliche Integrationspatenschaften

Unterstützung von Ehrenamtlichen Integrationspartnerschaften

Jahresbericht 2021

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises gGmbH unterstützt ehrenamtlich tätige Menschen, die sich für Einzelpersonen oder Familien mit Migrationshintergrund einsetzen.

Die Tätigkeit des Diakonischen Werkes beinhaltet zum einen die Vermittlung des Kontakts zwischen Geflüchteten und Ehrenamtlichen, um Unterstützung zu leisten. Dieser Vermittlung gehen diverse Telefongespräche voraus, um Interessen, Neigungen und persönliche Schnittmengen herauszufinden und auf beiden Seiten abzugleichen. Sodann begleiten wir eventuelle Kennenlernetreffen und stehen beiden Seiten mit Rat und Tat unbürokratisch zur Seite.

Zum anderen betreuen wir als hauptamtliche Ansprechpartnerin Freundschaften zwischen Menschen mit Migrationshintergrund und Ehrenamtlichen, die aus der Übernahme einer ehrenamtlichen Vormundschaft resultieren und aufgrund der entstandenen engen persönlichen Verbindung auch nach der Volljährigkeit des ehemaligen Mündels weiter fortgeführt werden.

Der persönliche Aufgabenbereich der Paten - als Unterstützer, Helfer und Wegweiser in einem für den einzelnen jungen Erwachsenen schwierigen Behördensdschungel bleibt – auch trotz eingetretener Volljährigkeit des ehemaligen Mündels- unverändert. Unsere ehrenamtlichen Paten stehen auch Familien und Alleinstehenden zur Seite, um in unterschiedlichen Lebensbereichen (Anmeldung Kindergartenplatz, Hausaufgabenbetreuung für Schüler, Korrespondenz mit der Leistungsverwaltung, Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen) unbürokratisch und niedrigschwellig zu unterstützen.

Das Diakonische Werk hält den Kontakt zu beiden Seiten der Patenschaften und bietet regelmäßig die Verknüpfung zu unseren verschiedenen Beratungs- und Hilfsangeboten an.

Beide Seiten erhalten die Möglichkeit zu entlastenden Gesprächen. Wir bringen unsere fachliche Expertise zu bestehenden Beratungsteams ein und informieren beide Seiten über überregionale Hilfesysteme durch persönliche Gespräche.

Im Jahre 2021 betreuten wir 6 bestehende Patenschaften aktiv und bemühten uns bei 3 weiteren ehemaligen Mündeln darum, dass die Patenschaft von Ehrenamtlichen aufrechterhalten wird; ein Unterfangen, das bedauerlicherweise nicht immer von Erfolg gekrönt war, da die Mündel entweder aus dem Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde

verzogen oder die Mündel aufgrund des langjährigen Aufenthalts in Deutschland einen solchen Grad der Selbständigkeit erreicht haben, dass sie eine weitere Begleitung für nicht notwendig hielten.

Bei den bestehenden 6 Patenschaften waren wir bei der Herausforderung „Ausbildungsplatzsuche“ und auch der Wohnungssuche behilflich und konnten sowohl Mündel wie auch ehrenamtliche Paten mit notwendigen Informationen versorgen. Wir informieren regelmäßig über diakonische Angebote, wie z.B. die Tafel und den Bereich der Ämterlotsen, leiten aktuelle Informationen weiter und werben darum, unser Angebot auch anderen Menschen bekannt zu machen.

Konkret konnten wir auch bei akuten Problemsituationen wie fehlendem Krankenversicherungsschutz behilflich sein. Regelmäßig verweisen wir auf bestehende Beratungsangebote bei Fragen von Familienzusammenführung, Asylanträgen oder Dublin-Verordnungen. Zusätzlich können wir auch unter Zuhilfenahme der Expertise unseres Diakonischen Landesverbandes bei der Suche nach passenden, fachlich versierten und qualifizierten Rechtsanwälten behilflich sein.

Weiterhin sind wir stets im Kontakt mit weiteren ehrenamtlich Tätigen, die „bereit stehen“, sofern Einzelpersonen oder Familien mit Flucht- oder Migrationshintergrund beim Diakonischen Werk um Unterstützung bitten, damit wir zeitnah ein möglichst passgenaues Angebot für ein erstes Treffen unterbreiten können. Hier stehen derzeit 4 Personen nach ausführlichen Gesprächen bereit, eine Patenschaft zu übernehmen, sofern ein erstes Treffen positiv verläuft. Selbstredend erschwerte die Pandemie die persönlichen Kontakte. Menschen waren ängstlich oder besorgt, persönlich miteinander in Kontakt zu treten. Wir hoffen, dass die Arbeit mit den Ehrenamtlichen und den Menschen mit Fluchthintergrund im Jahr 2022 unkomplizierter und persönlicher verläuft und die Pandemie nicht weiterhin zwischenmenschliche Kontakte verunmöglicht.

Rendsburg, den 17.01.2022



Dagmar Goede

Ehrenamtliche Vormundschaften

Ehrenamtliche Integrationspartnerschaften

Bericht zum Projekt „Wertvoll: Meine Werte – Deine Werte – Unsere Werte“

Projektantrag vom 25.10.2021

1. Angaben zum Antragsteller

Organisation: Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal
Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts
Schulleiter/in: Marc-Olaf Begemann
Ansprechpartner/in: Jan Damman, Holger Tiedtke, Berufsschullehrer
Renate Gaethke-Sander, Berufsschullehrerin und
Fachberaterin für kulturelle Bildung im Kreis RD-Eck
Straße und Hausnummer; Herrenstraße 30-32
Postleitzahl und Ort: 24768 Rendsburg
Telefon: 04331 – 43408-63 (Frau Miersch)
Email: j.damman@bbz-nok.de; h.tiedtke@bbz-nok.de
r.gaethke-sander@bbz-nok.de
Internetseite: www.bbz-nok.de

Unterschriftsberechtigte Person(en)

Vorname: Siegrid
Name: Miersch
Funktion: Abteilungsleiterin BvBi, Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal

2. Titel des Projektes

„Wertvoll: Meine Werte – Deine Werte – Unsere Werte. Was können wir voneinander lernen?“

Ein Projekt rund um die Meinungsbildung, Toleranz, und demokratische Werte im mitmenschlichen wie gesellschaftlichen Zusammenleben

3. Art der Maßnahme

- Pädagogisches Angebot
- Kulturelles Angebot, Integrations- und Demokratieförderung

4. Zeitraum zur Durchführung des Projektes

4.1. Geplanter Zeitraum

(incl. Zeit für Vor- und Nachbereitung)

vom 28.02.2022 bis 01.04.2022

Projektwoche in der 10. KW (3 Tage) und in der 12. KW (5 Tage) von Mo-Fr.

Aufführung am Freitag, den 18.03.2022

4.2. Tatsächliche Durchführung aufgrund Corona bedingter Verschiebung

(incl. Zeit für Vor- und Nachbereitung)

- a) Kennenlernen: Donnerstag, 28.04., 11.25 – 12.55 Uhr
mit SuS der Klassen AVDaZ21c und BG21
- b) Einführung der SuS AVDaZ021c durch Dipl. Theaterpäd. Nadeshda Yassim:
Montag, 02.05.2022 bis Mittwoch, 04.05.2022, jeweils 9 – 13 Uhr
- c) Durchführung mit SuS der AVDaZ021c und BG21 und Frau Yassim:
Montag, 16.05.2022 bis Freitag, 20.05.2022, jeweils 9 – 13 Uhr einschließlich
Vorbereitung der Präsentation
- d) Theateraufführung als Präsentation mit anschließendem Diskurs:
Freitag, 20.05.2022, 11.25 – 12.55 Uhr

5. Sachbericht

5.1. Geplante Ziele

1. Ziel des Projektes ist es, den SuS der AVDaZ-Klasse das Ankommen in unserer Kultur, unserer Gesellschaft und in unseren Werten sowie den Austausch mit ihrer Herkunftskultur zu erleichtern.

Ebenso soll bei den Jugendlichen der Mehrheitsgesellschaft ein Verständnis für die Belange der Zugezogenen entstehen als Grundlage für ein offenes, wertschätzendes, respektvolles Miteinander und gemeinsamer gesellschaftlicher Teilhabe.

Beide Zielgruppen sollen sich über die Auseinandersetzung mit ihren und den Werten der jeweils anderen Kultur(en) in ihrer Persönlichkeit entwickeln und gestärkt werden.

Das Projekt soll bei den Jugendlichen einen Bewusstseinsprozess einläuten und zur Klarheit über eigene Ansichten und deren Entstehung führen. Es soll herausgefunden und – gearbeitet werden, ob und inwieweit es einen Unterschied in der Meinungsbildung, in den Lebensmodellen und im gesellschaftlichen Umgang miteinander zwischen den Ländern gibt. Die Jugendlichen sollen Toleranz und Verständnis für die mitgebrachte kulturelle Identität entwickeln und hingeführt werden, selbst einen Beitrag zur kulturellen Teilhabe in unserer demokratischen Gesellschaft leisten zu können.

Dieses Angebot soll über die schulischen Belange hinaus in dem Thema aktiv werden.

Konkrete Umsetzung

28. April 2022

1. Tag: Treffen und Kennenlernen der beiden Gruppen: 16 Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS) der Klasse AVDaZ 021 und 12 Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS) des beruflichen Gymnasiums (BG)EE 021.

Der sprachliche Unterschied war bei dem Treffen sehr deutlich. Allerdings konnte man auch die (noch etwas unsichere) Bereitschaft, miteinander zu arbeiten schon etwas wahrnehmen. Kennenlernspiele wurden gespielt und die Idee des Projekts vorgestellt.

Die Lust an dieser Projektarbeit wurde geweckt.

2. bis 4. Mai 2022

2.-4. Tag: Die AVDaZ Schülerinnen und Schüler setzten sich für sich und untereinander mit den Themen „Werte und Vorstellungen“ auseinander. Aus ihren Herkunftsländern – Syrien,

Irak, Bulgarien, Afghanistan, Jemen, Tunesien – brachten sie Kulturerfahrungen, Werte und Traditionen ihrer Heimat mit. Eine intensive Auseinandersetzung mit den Traditionen der verschiedenen Kulturen und Werte fand hier bereits statt.

Demokratische, gesellschaftliche und kulturelle Werte wurden ihnen in einer Übersichtsliste vorgestellt, ihre Bedeutung recherchiert, erklärt und intensiv diskutiert. Es wurde viel übersetzt. Völlig neue Begriffe wurden gelernt und in Zusammenhang mit sich selbst reflektiert.

Es waren drei beeindruckende Tage.

Viel Zeit nahm die Begriffsklärung in Anspruch. Dabei ging es nicht nur um das Verstehen der Werte / Traditionen, sondern vor allem um das Reflektieren darüber, welche Handlungen in meinem Leben auf Traditionen und Werten aus meiner Kultur und/oder aus meiner Familie basieren.

Die Jugendlichen hatten zwar die Zeit des Übersetzens teilweise sehr weh empfunden; jede/n hat es Kraft gekostet konzentriert bei der Sache zu bleiben. Aber die Freude darüber, die eigenen, persönlichen Ansichten mitteilen zu können und überhaupt Raum dafür zu bekommen, darüber nachzudenken und sie zu reflektieren, war sehr deutlich zu spüren und wurde so kommuniziert.

Zwischen der Theaterpädagogin und den Jugendlichen entwickelte sich großes Vertrauen. Dieses bildete eine wichtige Grundlage für den weiteren Verlauf des Projekts.

Die Schülerinnen und Schüler trauten sich mehr und mehr zu; sie konnten ihren deutschsprachigen Mitschülerinnen und -schülern aus dem Beruflichen Gymnasium in der anschließenden gemeinsamen Projektwoche offener und mutiger gegenüber treten. Das Unterlegenheitsgefühl, das in „gemischten“ Projekten am Anfang immer wieder wahrzunehmen ist, war hier nicht vorhanden.

Die AVDaZ-SuS sind in dieser Zeit auch untereinander als Gruppe sehr zusammengewachsen; es gab keine Konflikte. Das ist insoweit bemerkenswert, als die TN der DaZ Klassen über ihre Herkunftsländer selbst sehr divers sind und viele Konflikte auch untereinander austragen.

Dieser erste Part der gesamten Arbeit war sehr wichtig und trug maßgeblich zum Erfolg des Projekts bei.

16. bis 20. Mai 2022

In dieser Woche trafen die beiden Gruppen aufeinander, entwickelten die künstlerische Gestaltung des Theaterstücks und führten es am 20.05., dem letzten Tag dieser Woche, auf.

Der Start am Montag, 16.05., begann etwas holprig. Die SuS des BGEE mussten sich zunächst mit den Aufgaben auseinandersetzen, die die AVDaZ SuS in ihren ersten Tagen bereits bewältigt hatten.

Für die Auseinandersetzung mit dem Begriff „Werte“ und das Herausfiltern der wichtigsten Werte aus Sicht der Schülerinnen und Schüler des BG wurden hier nur die ersten 2 Std. benötigt. Allein dieser Zeitunterschied - 3 Tage dort / 2 Stunden hier - verdeutlichte, wie wichtig die gewählte Struktur und der Vorlauf für den Fortgang des Projektes sind.

Danach entwickelte sich die gemeinsame Projektarbeit fließend.

Die Schülerinnen und Schüler beider Klassen fanden schnell Zugang zueinander. Im Spiel waren alle „einfach Mensch“, mit Verlieren können oder nicht, mit Spaß und Freude.

In den Arbeitsprozessen blieben die Schülerinnen und Schüler aber am liebsten noch unter sich; sie mussten sich durch die Ansagen der Theaterpädagogin erst „durchmischen“. Allerdings gab es da auch keinen Widerstand.

Die BGEE-SuS hatten sich freiwillig für das Projekt gemeldet; sie waren neugierig. Ihre darin zum Ausdruck gebrachte Bereitschaft, das Neue kennenzulernen ist eine absolute Voraussetzung für diese Projektarbeit.

Spannend zu sehen war in dem Arbeitsprozess, dass sich die Wertetabelle der Jugendlichen mit und ohne Sozialisation in Deutschland kaum unterscheidet.

Familie als Wert Nr. eins war bei beiden Gruppen hoch im Kurs. Freundschaft und Verlässlichkeit, aber auch Selbstliebe waren stark vertreten. Diese Erkenntnis schuf eine erste Verbindung zwischen den beiden Klassen.

Je länger sich die Zusammenarbeit gestaltete, desto weniger gab es „die“ und „uns“. Es entstand das typische -jeder übernimmt die Aufgabe, die er oder sie am besten kann. Es wurde einander zugehört und sich ausgetauscht, über das eigene Leben und eigene Ansichten. Die deutschmuttersprachlichen Schülerinnen und Schüler waren erstaunt und beeindruckt darüber, wieviel die zugezogenen schon erlebt hatten; die SuS der AVDaZ-Klasse waren von der Selbstsicherheit und Stärke der deutschsprachigen Jugendlichen mitgerissen.

Es entstand ein sehr ehrliches und emotionales Theaterstück; mit viel Poesie und Positionen. Gedichte klassischer wie moderner Lyriker, die als Methode, sich künstlerisch an das Thema heranzutrauen, eingeführt wurden, kamen so gut an, dass sie weiter einbezogen wurden. Die SuS der AVDaZ-Klasse suchten selbst weitere Gedichte und lernten Textpassagen.

Toleranz und Demokratie im alltäglichen Miteinander wurde besprochen und gelebt. Jeder und jede, der bzw die wollte, hatte die Möglichkeit sich zu zeigen und zu beeindrucken.

2. Ziel:

Das Alter der Hauptzielgruppe - 15-18 Jahre - wurde erreicht.

3. Ziel: Anzahl von Personen

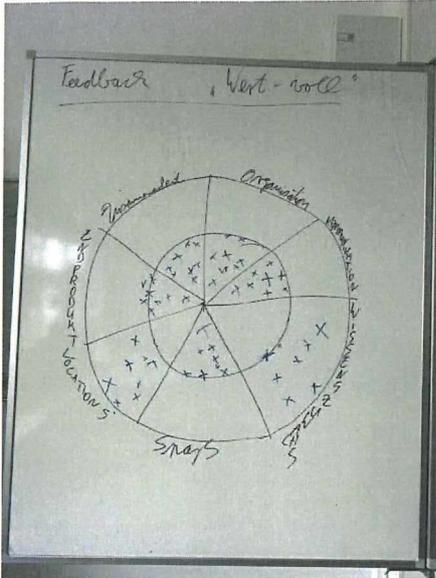
Personen	Geplante Anzahl	Erreichte Anzahl
SuS mit Migrationshintergrund AVDaZ021c	mind. 20	16
SuS der Mehrheitsgesellschaft BG EE021		12
Besucher der Theateraufführung: Schülerinnen und Schüler aus dem regulären Schulalltag, Lehrkräfte, Eltern, Freunde, interessierte Außenstehende	120	ca. 140

4. Ziel:

In einer Theateraufführung am 20.05.2022 wurden die Projektergebnisse von den teilnehmenden AVDaZ- und BG EE-SuS vor gut 140 Mitschülerinnen und -schülern aus acht Klassen sowie weiteren Besuchern präsentiert.

5. Ziel:

Feedback der Schülerinnen und Schüler zum Projekt nach folgenden Kriterien: *Zusammenarbeit, Organisation, Kommunikation, Wissenszuwachs, Spaß, Location, Theateraufführung*



Feedback Wertvoll BG021



Feedback Wertvoll AVDAZ021c.pdf

Darüber hinaus wurde von den Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund besonders hervorgehoben:

- die Begegnung mit anderen SuS, das Kennenlernen neuer Leute, der Austausch
- das Kennenlernen vieler neuer Wörter und ihrer Bedeutung; das eigene Recherchieren,
- die selbst ausgewählten Gedichte
- das Theaterspielen, welches die meisten erstmalig erlebt haben
- das Arbeiten mit verschiedenen Kulturen
- ein großer Dank an Frau Yassim für die Hilfe und Unterstützung, für sich selbst einzutreten / stark zu sein und an Herrn Tiedtke für die Organisation und Begleitung
- wieviel Spaß sie gehabt haben, wie lustig es im Projekt zugeht.

Feedback der Projektleitung, Dipl. Theaterpädagogin Nadeshda Yassim:

Wenn ich eine Karte mit Rückmeldung schreiben würde, dann würde darauf stehen:

Ein sehr intensives Projekt, das mich während der Arbeit und nach der Arbeit eingenommen hat.

Themen und Gespräche, die mich über mich selbst zum Nachdenken gebracht haben und Persönlichkeiten, die mich beeindruckt und berührt haben.

5.2. Fazit:

Was konnten die Jugendlichen lernen? Was wurde in dem Projekt erreicht?

Die Schülerinnen und Schüler der AVDaZ021c haben sich über ihre Tradition, die Besonderheiten ihrer Kultur selbst entdeckt. Zugleich konnten sie ihr Bewusstsein für die Werte des Landes, in dem sie nun leben, entwickeln und schärfen.

Sie lernten eine Vielzahl für sie absolut neuer Worte aus einer für sie absolut neuen Welt, einer Sphäre / Ebene, die im Alltag nicht bzw kaum abgefragt wird. Beispielhaft seien „Pünktlichkeit, Gelassenheit, innere Ruhe und Frieden, Achtsamkeit, Respekt, Toleranz, Demokratie“ genannt. Viele dieser Begriffe kannten sie aus ihrem heimatlichen Sprachgebrauch nicht, was zu dem hohen Zeitbedarf für die Übersetzung und das Erklären wie Verstehen dieser und weiterer Begriffe geführt hat.

Gerade das Übersetzen hat sich für das Eintauchen in die Wertediskussion enorm wichtig erwiesen.

Bestätigt wurde von den SuS, was schon die Projektteilnehmerinnen und –teilnehmer des letztjährigen Projektes wahrgenommen hatten:

- individuelle Wünsche werden in unserem Land im Vergleich zu ihrer Kultur, in der die Wünsche der Familie eine zentrale Stellung einnehmen, höher gestellt,
- Höflichkeit, Respekt, Taktgefühl, Gastfreundschaft werden gefordert und gegeben – egal in welchem Alter und welcher Person gegenüber,
- In unserem Land wird Wert darauf gelegt, sich gepflegt auszudrücken,
- Emotionen zu kontrollieren; Konflikte ruhig und im Gespräch zu lösen; nicht herumzuschreien oder sehr schnell hitzig zu reagieren.

Für die Schülerinnen und Schüler des BGEE021 ist vor allem der Austausch der Kulturen untereinander und die Anteilnahme an den so anderen Lebenserfahrungen ihrer altersentsprechenden Mitschülerinnen und Mitschüler gewinnbringend gewesen, hat zum Nachdenken angeregt und zu einem tieferen Verständnis beigetragen.

5.3 Impulse und weitere Projektwirkungen

Der Besuch der Theateraufführung ist für 8 weitere Klassen und ihre Klassenleitungen ein Auftakt gewesen, sich mit dem Thema „Werte“ unterrichtlich weiter auseinanderzusetzen. Die SuS dieser Klassen – zwei Parallelklassen AVDaZ021, vier Klassen AVShi021 und zwei Berufsintegrationsklassen BiK-DaZ021 - fühlten sich von dem Bezug des Themas zu ihrem Alltag angesprochen. Sie waren sehr bewegt und erkannten ihre Lebensrealität in Teilen wieder.

Werte wie *Familie*, *Freiheit* und *Respekt* sind besonders im Gedächtnis geblieben.

Ausgehend von dem Projektthema wurden klassenindividuell Schwerpunkte bearbeitet:

- Meine Werte – Deine Werte – wie begegnen wir uns?
- Respekt im Umgang mit Vielfalt – was bedeutet Freiheit?
- Meine Rechte, deine Pflichten – miteinander in der Demokratie unterwegs.

In allen Klassen befinden sich Schülerinnen und Schüler mehrerer Nationen - geboren mehrheitlich in nichtdemokratischen Staaten - und verschiedenster familiärer wie sozialer Hintergründe. An der Schwelle zum Erwachsenwerden kommen auch die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten in einem demokratischen Staat zum Tragen.

Ein gemeinsamer – durch eine KIWI-Projektförderung und das BBZ am NOK ermöglichter - Abschluss im Hansa-Park am 28.06. mit insgesamt 11 Klassen beförderte einen Austausch der Kulturen, ein Kennenlernen und Gemeinschaftserleben in der Mehrheitsgesellschaft.

Anregungen aus dem Projekt für die Zukunft:

1. Was hat sich bewährt?

Dieses Projektthema „Wertvoll – meine Werte – Deine Werte: Was können wir voneinander lernen?“ sollte wiederholt und als fester Bestandteil der Integration der DaZ-Schülerinnen und Schüler - sofern möglich - am Beginn eines Schuljahres angeboten werden.

Die gewählte Zeitdauer des Projektes von insgesamt zwei Wochen und die in den beiden Wochen gewählte Struktur sollte beibehalten werden.

In der ersten Woche benötigen die DaZ-Schülerinnen und Schüler eine Vorlaufzeit allein, um sich auf das Thema einzulassen und sich mit den Werten ihrer Kultur(en) und ihren Standpunkten auseinanderzusetzen.

In der zweiten Woche sollten die Schülerinnen und Schüler der DaZ-Klasse mit Schülerinnen und Schüler einer Klasse der Mehrheitsgesellschaft gemeinsam an dem Projektthema arbeiten, dieses reflektieren und entwickeln.

2. Was sollte in der Projektumsetzung anders gedacht und weiter entwickelt werden?

Die Herkunftssprache und Poesie der SuS sollte stärker berücksichtigt und eingebunden werden.

Aufgaben, in denen etwas erklärt oder übersetzt wird, sollten an die deutschmuttersprachlichen SuS abgegeben werden. Diese sollten so für die sprachlichen Hürden der SuS mit Migrationshintergrund stärker sensibilisiert und über gemeinsame Kommunikation mehr miteinander in eine Verbindung gebracht werden.

Das darstellende Spiel sollte verstärkt werden, dh. es sollten mehr Szenen entwickelt werden, in denen es keine Sprache gibt und mehr ohne Sprache dargestellt wird.

Die Impulsgebung des Projektes für weitere Klassen sollte verstetigt werden.

Rendsburg, 14.07.2022

Nadeshda Yassim
Dipl. Theaterpädagogin,
Kulturvermittlerin,
Projektleiterin

Renate Gaethke-Sander
Fachberaterin für kulturelle Bildung Kreis Rendsburg-Eckernförde
Berufsbildungszentrum am NOK
Herrenstraße 30-32,
24768 Rendsburg

Projekt - „Wertvoll: Meine Werte – Deine Werte. Was können wir voneinander lernen?“

Verwendungsnachweis in Ergänzung des Sachberichts vom 14.07.2022

1. Projekteinnahmen

Finanzierungsplan vom 25.10.2021 / bewilligte Zuwendung	
Personalkosten:	Betrag:
Leitung Dipl. Theaterpädagogin für 20 Teilnehmer*Innen mit und ohne Migrationshintergrund: 1 Vorbereitungstreffen Treffen a 2 Std.= 2 Std. 8 Probenstage (einschl. Aufführung) à 6 Std. (incl. Vor- und Nachbereitung) = 48 Std. Nachbereitungstreffen = 2 Std.	3.640,00 € 52 Std. a 70,00 €
Sachkosten:	Betrag:
Materialkosten	140,00 €
Fahrtkosten (10 mal 40km = 400 km à 30 Cent)	120,00 €
Gesamtkosten	3.900,00 €

Über die Gesamtkosten wurde eine Förderung durch Zuwendungsbescheid vom 02.12.2021 in vollständiger Höhe bewilligt. Die bewilligten Mittel stellen die Einnahmen für das Projekt dar. Weitere Einnahmen wurden nicht erzielt.

2. Projektausgaben lt. beigefügter Rechnung der Künstlerin

Projektausgaben	
Personalkosten:	Betrag:
Leitung Dipl. Theaterpädagogin für 28 Teilnehmer*Innen mit (16 SuS) und ohne (12 SuS) Migrationshintergrund: 1 Vorbereitungstreffen Treffen a 2 Std.= 2 Std. 6 Probenstage à 6 Std. (incl. Vor- und Nachbereitung) und einschl. Theateraufführung der TN = 48 Std. Nachbereitungstreffen = 2 Std. Evaluation = 1 Std.	3.710,00 € 53 Std. a 70,00 €
Sachkosten:	Betrag:
Materialkosten lt. beigefügter Rechnungen	83,41 €
Fahrtkosten (9 mal 40km = 360 km à 30 Cent)	108,00 €
Gesamtausgaben	3.901,41 €

3. Differenz Einnahmen – Ausgaben

Die Ausgaben überschreiten die Einnahmen resp. die bewilligten Fördermittel um 1,41 €.

Diese Differenz ergibt sich aus Verschiebungen in mehreren Kostenpositionen: Im Nachgang zur Theateraufführung hat es eine einstündige Online-Evaluation dieses erstmals wie geplant durchgeführten Projektes zwischen der Projektleitung, der Klassenleitung und der Unterzeichnenden gegeben, die zu einer Erhöhung der Personalkosten um 70 € geführt hat. Die Materialkosten und die Fahrtkosten sind mit 83,41 € und 108,00 € niedriger als beantragt ausgefallen. In Summa ist jedoch eine Differenz von +1,41 € entstanden. Andere Kosten sind nicht in Rechnung gestellt worden.

Die Mehrausgaben in Höhe von 1,41 € werden selbst getragen.

Rendsburg, 14.07.2022
Ort, Datum

gez. Renate Gaethke-Sander, KFKB RD-Eck
Unterschrift


26.7.22

Nadeshda Yassin SpielArt Training
Emkendorfer Str. 43 24802 Emkendorf

BBZ am Nord-Ostsee-Kanal –AöR-
-Europaschule-
Herrenstraße 30-32
D - 24768 Rendsburg

Rechnung Nr.: 2-22

Steuernummer: 2807830199
Finanzamt: Rendsburg
UmSteuerfrei §4 Nr.8 ff UStG

Datum:
22/Juni/2022

Es werden folgende Leistungen in Rechnung gestellt:

für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Projekts
„Wertvoll: Meine Werte – Deine Werte. Was können wir voneinander lernen?“
Ein Projekt rund um die Meinungsbildung, Toleranz, und demokratische Werte im
mitmenschlichen wie gesellschaftlichen Zusammenleben mit einer Gruppe Schüler des BBZ

Leitung Dipl. Theaterpädagogin 1 Vorbereitungstreffen a 2 Std.= 2 Std. 8 Probenstage (einschl. Aufführung) à 6 Std. (incl. Vor- und Nachbereitung) = 48 Std. Nachbereitungstreffen = 2 Std. Evaluationsgespräch = 1 Std	3.710,00 € (53 Std. à 70,00 €) ✓
Sachkosten:	Betrag:
Materialkosten	83,41 €
Fahrtkosten (9 mal 40km = 360 km à 30 Cent)	108,00 € ✓

Rechnungsbetrag **3.901,41 €** ✓

Begleichen Sie bitte die Rechnung nach Erhalt spätestens innerhalb von 7 Tagen.

Vielen Dank für Ihren Auftrag
Mit freundlichen Grüßen

Nadeshda Yassin

Wichtig! Im Verwendungszweck immer die Rechnungsnummer angeben.

Evangelische Bank Kiel,

IBAN: DE90 5206 0410 0006 303676 BIC: GENODEF1EK1

Ergänzungen zu dem Bereich vom 27.07.2022:

WIR ANACHNU NAHNU PROJEKT (01.05.2021 - 30.06.2022*)

***Einige Treffen konnten wegen Corona nicht stattfinden, deswegen haben wir am 08.03.2022 ein Antrag auf Verlängerung des Zeitraums des Projektes gestellt, damit die abgesagten Treffen stattfinden konnten. Die Bestätigung der Verlängerung kam am 28.03.2022.**

Zielgruppe:

Mitglieder der Jüdische Gemeinde Kiel und Region e.V. und Flüchtlinge/ Migrant*innen aus dem Kreisgebiet. Unserem Projekt wurde von **28** Teilnehmer*innen verschiedener Religionen (Juden, Muslimen, Christen, Atheisten) und aus verschiedenen Ländern (Deutschland, Syrien, Brasilien, Jemen, Armenien, Afghanistan, Polen, Ukraine, Moldawien, Iran, Irak) wahrgenommen.

<u>Ziel des Projektes:</u>	<u>Gemeinsame Erlebnisse:</u>
Vorurteile abbauen	Vortrag über die Geschichte des Judentums und des Islams, Grundlagen der Religion, kulturelle Sitten und Gebräuche in verschiedene Länder. Der Austausch und das „Fragen Dürfen“ war sehr hilfreich. Einige haben am Ende des Projektes erzählt, dass viele was sie gehört haben oder was in der Heimat über die andere erzählt wird, überhaupt nicht mit der Realität zu tun hat. Für uns ist, solche Sätze zu hören, ein großer Erfolg.

<p>Sensibilisierung für Antisemitismus</p>	<p>Besuch der KZ Gedenkstätte Neuengamme HH, Workshop mit dem Thema „Antisemitismus und der Umgang damit“, Besuch Jüdisches Museum, Besuch eine Synagoge, Vortrag über Judentum. Die Muslimen/ Muslimas in der Gruppe war nicht bewusst, dass Jude*innen hier in Deutschland leben.</p>
<p>Sensibilisierung für Islamfeindlichkeit</p>	<p>Workshop mit dem Thema „Der Islam gehört (nicht) zu Deutschland, Besuch einer Moschee, Vortrag über Islam. Die Jude*innen haben gehört was Muslimen/ Muslimas über was sie hier erleben gehört und viele Fragen gestellt und zu der Schlussfolgerung gekommen, dass sie oft das gleiche erleben.</p>
<p>Ins Gespräch kommen</p>	<p>Ausflüge, Workshops und gemeinsam Freizeit verbringen, gemeinsam kochen oder picknicken. Wir haben verschiedene Möglichkeiten geschaffen, um ins Gespräch zu kommen.</p>
<p>Begegnung schaffen</p>	<p>Besuch des Freilichtmuseums Molfsee (Picknick) Besuch die Moschee in Rendsburg Besuch die Synagoge in Lübeck, Abschlusstreff Wir haben auf verschiedene Weise, die Gruppe zusammengebracht. Durch Workshops, Rollenspiele, Filmabend, Diskussionen, Ausflüge,</p>

	<p>gemeinsam Freizeit verbringen, könnten wir wirklich Begegnung schaffen.</p>
Gemeinsamkeiten erkennen	<p>Workshop: Interkulturelle Kompetenz Vortrag über Diskriminierung / Rassismus, Islamfeindlichkeit und Antisemitismus.</p> <p>Wir könnten feststellen, dass wir sehr viel gemeinsam haben. Wir haben ähnliche Ängste, Probleme, Schmerzen, Wünsche, Hoffnungen, Bedürfnisse.</p> <p>Das hat die Gruppe nach einer Zeit zusammen geschweißen.</p>
Demokratie stärken	<p>Workshop über Interkulturelle Kompetenz, über Islam, über Judentum, Islamfeindlichkeit und Antisemitismus.</p> <p>Gemeinsame Gespräche über Kultur, Religion, Sitten und Gebräuche, Diskriminierung, Islamfeindlichkeit, Antisemitismus, ...</p> <p>Alles was wir gemeinsam unternommen haben, hat uns ins Gespräch gebracht, uns zu umdenken gebracht, uns weitergebildet und eine Tür offen gelassen für neue Gedanken. Die Mehrheit haben bei der Abschlusstreff sich positiv zu der anderen Gruppe geäußert.</p>

021.10.2022

Roxana Trautwein

WÜSTENBLUMEN -
 Teilhabe für Zugewanderte
 im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V.
 Materialhofstraße 1B
 24768 Rendsburg

Ergänzungen zu dem Verwendungsnachweis vom 27.07.2022

	Verwendungsnachweis vom Projekt WIR ANACHNU NAHNU 01.05.2021-30.06.2022	Beantragt	Ausgaben	zurückzugeben
1	Öffentlichkeitsarbeit	1.500,00 €	1.473,26	26,74 €
2	Eintrittsgelder, Fahrtkosten, Honorare, Verpflegung, Lebensmittel für Kochaktionen, Spiele, Küchenutensilien	5.610,00 €	5.594,64 €	15,36 €
3	Personalaufwand	10.630,02 €	9.660,17 €	969,85 €
4	Räumlichkeit	400,00 €	416,76 €	-16,76 €
	Summe	18.140,02 €	1.7144,38 €	995,19 €
5	Verwaltungspauschale	1.814,00 €	1.714,48 €	99,52 €
		19.954,02 €	18.859,31 €	1.094,71 €

*Einige Treffen konnten wegen Corona nicht stattfinden, deswegen haben wir am 08.03.2022 ein Antrag auf Verlängerung des Zeitraums des Projektes gestellt, damit die abgesagten Treffen stattfinden konnten. Die Bestätigung der Verlängerung kam am 28.03.2022.

*Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V. und UTS e.V. sind gleichgestellte Kooperationspartner des Projektes. UTS ist der Bewilligungsempfänger, weil UTS e.V. die Verwaltungsarbeit für das Projekt durchführt. Die zukünftigen Bewilligungen werden in Namen von beiden Vereinen ausgestellt.

*Die Änderung für die beantragte Summe für Öffentlichkeitsarbeit wurde beantragt, um die Ziele unseres Projektes noch intensiver zu erreichen, wie das Konzept vorsieht: „Projekt im Projekt“. Damit haben wir in Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit eine Arbeit geleistet, die dafür sorgt, dass Vorurteile abgebaut werden und unsere Demokratie gestärkt wird.

Rendsburg, 04. Oktober 2022.


WÜSTENBLUMEN -
 Teilhabe für Zugewanderte
 Eckernförde e.V.
 Teilhabe für Zugewanderte
 Rendsburg Eckernförde 1B
 im Kreis Rendsburg
 Materialhofstraße
 24768 Rendsburg

Familienwerkstatt e.V.

15.12.2022

Am Holstentor 13

24768 Rendsburg

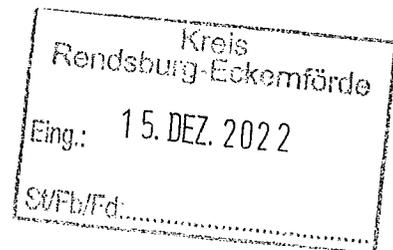
Kreis Rendsburg-Eckernförde

Zuwanderung

Z.Hd. Herrn Staack

Postfach 905

24758 Rendsburg



Bericht zum Verwendungsnachweis des von Ihnen geförderten Projektes „Familienwerkstatt“

Ihr Zeichen FD2.3-luE IM-Projekt Familienwerkstatt

Sehr geehrter Herr Staack,

der Förderzeitraum des oben genannten Projektes war befristet bis zum 30.11.2022. Wir möchten jetzt über den Verlauf des Projektes berichten, und um die Möglichkeit bitten, den Kostenplan nachträglich in der Verteilung der Posten geringfügig zu verändern und um die Weiterbewilligung der Förderung im kommenden Jahr.

Seit Herbst 2021 führen die Mitglieder des Vereines ehrenamtlich Bastelnachmittage durch. Im Förderzeitraum wurden jahreszeitgemäß Weihnachtsdekoration gebastelt und auch in die benachbarte Seniorenwohnanlage „Alloheim“ in der Innenstadt gebracht. Hier besteht seitdem eine Kooperation. Die Kreativnachmittage finden einmal wöchentlich statt und haben regelmäßig zwischen 6-13 TeilnehmerInnen. Auch das Familienfrühstück wird regelmäßig einmal im Monat angeboten, mit jeweils etwa 4-7 Familien. Im Januar/Februar 2022 mussten verschärfte Coronaverordnungen beachtet werden. Aus diesem Grund fielen vereinzelte Veranstaltungen aus, bzw. wurden nur eingeschränkt durchgeführt. Um dennoch Impulse zur Beschäftigung zu geben, bzw. verlässlich Kontakt zu halten, wurden Päckchen mit Bastelmaterial gepackt und den bisher bekannten Familien gebracht. Das geplante Kochen konnte aus gesundheitlichen Gründen der organisierenden Person nur eingeschränkt durchgeführt werden.

Zunächst konnte der Verein die Jugendräume der Marienkirche in der Pastor-Schröder-Straße 70, bzw. die Kulturschlachtereie in der Nienstadtstraße nutzen. Im März 2022 wurde dem Verein von der ActivRegion Rendsburg der Raum „Am Holstentor 13“ zur Belebung der Innenstadt zunächst für ein Jahr angeboten. Alle Angebote finden seitdem, nach Möglichkeit, dort statt.

Zur Stärkung des ehrenamtlichen Teams, der Reflexion der Angebote und Gewinnung neuer engagierter Menschen wurden ergänzend verschiedene MitarbeiterInnen-Treffen und Schulungen durchgeführt. In der Zwischenzeit wird das Team von 8 weiteren aktiven HelferInnen ergänzt. Es gibt eine Vielzahl neuer Angebote, beispielsweise Spielgruppen, eine Mädchengruppe, Spielevormittag, für Klein und Groß, ein Cafe´ für Frauen aus Krisengebieten, Mütter Fitness, eine Gruppe für Kinder mit besonderen Bedürfnissen und Aktionen mit Netzwerkpartnern (Sommerfest mit Kulturschlachtereie, UTS, HOR und Museum, Rendsburger Herbst mit der Bücherei, Beteiligung am Ferienpass der Stadt Rendsburg usw.).

Nach wie vor finden sowohl die Kreativnachmittage als auch das Familienfrühstück regelmäßig und gut besucht statt. Ein fester Bestandteil der Gruppe am Nachmittag sind einige Kinder aus der Ukraine, Afghanistan und Syrien. Am Frühstück nehmen bis zu drei Familien mit Fluchterfahrung teil.

Durch die regelmäßigen Begegnungen entwickelt sich spürbar ein belastbares Vertrauensverhältnis zwischen den Gästen und den Mitarbeitenden der Familienwerkstatt. Themen der Gespräche sind etwa Frühkindliche Entwicklung, Betreuung, finden bedarfsgerechter Förderung für die Kinder und entsprechende Anträge stellen, Pubertät und Partnerschaft.

Insgesamt haben wir trotz den Einschränkungen durch die Corona-Verordnungen und vermehrte Krankheitsfälle im Zeitraum 01.12.2021 bis 1.11.2022 über 40 von Ihnen geförderte Veranstaltungen mit insgesamt etwa 500 TeilnehmerInnen durchgeführt. Die Größe der Räumlichkeiten am Holstentor begrenzt die Anzahl der möglichen TeilnehmerInnen allerdings erheblich. Die im Förderantrag angestrebte Teilnehmerzahl von 20 Kindern für die Kreativnachmittage ist vor Ort nicht umsetzbar. Ebenso haben sich die Voraussetzungen für die Kochveranstaltungen geändert, da die vor Ort vorhandene Küche sehr viel kleiner ist als in den Räumen, die dem Verein vor dem Umzug zur Verfügung standen.

Durch veränderte Voraussetzungen hat sich die Verteilung der Ausgaben für die verschiedenen Angebote nicht ganz dem Kostenplan entsprechend ergeben. So stehen den veranschlagten Materialkosten für die Kreativnachmittage in Höhe von 250,-€ Ausgaben von 537,33-€, für das Familienfrühstück in Höhe von 400,-€ Kosten von 595,60,-€ gegenüber. Die geplanten Fördermittel für das Kochen in Höhe von 400,-€ konnten fast gar nicht eingesetzt werden. Die Gesamtkosten des Materials übersteigen damit die beantragte Summe von insgesamt 1050,-€ um 82.93€ - allerdings ohne das Kochen. Demgegenüber sind allerdings weniger Ausgaben im Bereich der Aufwandsentschädigungen angefallen, so dass insgesamt die geplanten Projektmittel nicht deutlich überschritten wurden. Wir bitten, der Umschichtung der Mittel nachträglich zu genehmigen.

1.0
Kl
19.12.22

Wir danken sehr herzlich für die Finanzierung dieser großartigen Projekte und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

In diesem Zuge bitten wir um eine Weiterbewilligung der Fördermittel für das kommende Jahr, damit die Kreativnachmittage und das Familienfrühstück weiterhin durchgeführt werden können. Da noch nicht absehbar ist, in welchem Umfang die Kochveranstaltungen umgesetzt werden können, möchten wir gerne stattdessen das Projekt „Gedichte für Wichte“ in den Förderumfang aufnehmen. „Gedichte für Wichte“ fördert das Vorlesen und die Begeisterung für Bücher bei den ganz Kleinen, den 0–3-jährigen. Alle Familien mit Kindern in diesem Alter sollen eine Buchstart-Tasche bekommen können, in der auf die Wichtigkeit des Lesens und verschiedene Angebote (Frühe Hilfen Angebote mit der Förderung des Kreises) für dieses Alter hingewiesen wird. Zweimal wöchentlich werden von der Familienwerkstatt Veranstaltungen mit Vorlesen, Reimen und Liedern vor Ort und in der Bücherei angeboten und auch gut besucht. Der Aufbau dieses Projektes wurde vom Kreis, FD 2.3 mit 2800,-€ für den Zeitraum 01.05.2022- 31.12.2022 und der Mikroförderung des „House of Resources“ , sowie von „Plitsch und Stark“ unterstützt. Nach Ablauf der Förderfrist bitten wir für die Durchführung der Veranstaltungen „Gedichte für Wichte“ um weitere finanzielle Unterstützung. (siehe Kostenplan).

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vereines Familienwerkstatt

S. Gerdes

Uwe Schütt, Sylvia Gerdes und Melanie Kasimir

(Vorstand)

Kostenplan:*(neu?!)***Kosten**

Material	Kreativnachmittage	600,-€
	Familienfrühstück	600,-€
	Gedichte für Wichte/Buchstart	100,-€
Raummieten		200,-€
Honorare		700,-€
Aufwandsentschädigungen		2500,-€
Gesamt:		4700,-€

Einnahmen

Spenden		300,-€
Zuschuss Kreis		4500,-€
Gesamt:		4700,-€

Familienfrühstück Ausgaben 01.11.2021 bis 30.11.2021

Ifd. Nummer	Datum	Wer	Wofür	Betrag
1	06.01.22	Aldi	Lebensmittel	10,95
2	18.02.22	Aldi	Lebensmittel	16,86
3	23.02.22	Edeka	Lebensmittel	13,88
4	18.03.22	Edeka	Lebensmittel	6,58
5	18.03.22	Aldi	Lebensmittel	60,4
6	19.03.22	Wollborn	Lebensmittel	25,5
7	21.04.22	Rönnfeld	Getränke	38,4
8	22.04.22	Edeka	Getränke	15,54
9	02.05.22	Aldi	Lebensmittel	11,88
10	20.05.22	Wollborn	Lebensmittel	14
11	20.05.22	Aldi	Lebensmittel	35,93
12	16.07.22	Wollborn	Lebensmittel	29,8
13	19.08.22	Aldi	Lebensmittel	44,71
14	19.08.22	Aldi	Lebensmittel	34,96
15	16.09.22	Wollborn	Lebensmittel	20
16	16.09.22	Aldi	Lebensmittel	56,41
17	08.10.22	Edeka	Lebensmittel	13,08
18	12.10.22	Aldi	Lebensmittel	46,68
19	15.10.22	Wollborn	Lebensmittel	21,25
20	11.12.21	Edeka	Lebensmittel	51,99
21	11.12.21	Wollborn	Lebensmittel	16,6
22	13.11.21	Aldi	Lebensmittel	10,2
23				
24				
25				
26				
27				
Summe				595,6 ✓

Kreativwerkstatt Ausgaben 01.11.2021 bis 30.11.2021

lfd. Nummer	Datum	Wer	Wofür	Betrag
1	14.02.22	Post	Versandtasche	36,98
2	18.02.22	Aldi	Bastelmateria	15,96
3	03.03.22	Baumarkt Foc	Bastelmateria	21,98
4	10.03.22	Tedi	Bastelmateria	4,5
5	11.03.22	EuroShop	Bastelmateria	6,75
6	20.03.22	Kunst & Kreat	Bastelmateria	80,75
7	24.03.22	Jawoll	Bastelmateria	3,07
8	28.03.22	EuroShop	Bastelmateria	6,6
9	29.03.22	EuroShop	Bastelmateria	4,4
10	08.04.22	Kik	Bastelmateria	11
11	28.04.22	Kreativmarkt	Bastelmateria	29,96
12	26.05.22	Wehrfritz Hab	Bastelmateria	32,45
13	15.07.22	Action	Bastelmateria	53,1
14	09.11.21	Labbé	Bastelmateria	136,45
15	01.12.2021	Labbé	Bastelmateria	78,9
16	25.11.21	Rossmann	Bastelmateria	14,48
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
Summe				537,33 ✓

Summe	1280

✓

Honorare 01.11.2021 bis 30.11.2022

Ifd. Nummer	Datum	Wer	Wofür	Betrag
1	13.07.2022	Fuchs	Kursangebot	87,5
2	14.07.2022	Boje	Kursangebot	108,5
3	17.10.2022	G.Bölkies	Schulung	60
4	25.10.2022	Luttmann	Schulung	100
5	25.10.2022	Gramann	Schulung	60
6	25.10.2022	Luttmann	Schulung	240
7	26.10.2022	Schütt	Schulung	60
8	28.10.2022	Gerdes	Schulung	60
9	29.10.2022	Kasimir	Schulung	60
10	03.11.2022	G.Bölkies	Schulung	80
11	07.11.2022	Schütt	Schulung	60
12	30.11.2022	Wegener	Vortrag	60
13	steht n. aus	Notfalltraining	1.Hilfe_Kurs	180
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
Summe				1216 ✓

Miete 01.11.2021 bis 30.11.2022

Ifd. Nummer	Datum	Wer	Wöfür	Betrag
1	11.03.2022	Luttmann		1050
2	25.10.2022	Luttmann		375
3				
4				
5				
6				
7				
8				
Summe				1425